



LANGENBACHER KURIER

verteilt in: OBERHUMMEL • NIEDERHUMMEL • GROSSENVIECHT • KLEINVIECHT • SCHMIDHAUSEN
OFTLFING • WINDHAM • AMPERHOF • ASENKOFEN • OBERBACH • GADEN • HANGENHAM

Auflage: 2.500 Stück · kostenlos in jedem Haushalt

Sport in Langenbach

Ludwig Mair-Gedächtnisturnier

Der Tag des Sports

Das Langenbacher Sportfest

Aktuelles aus dem Rathaus *ab Seite 4*

Der Pfarrverband Langenbach-Oberhummel informiert *ab Seite 27*

SV Langenbach *ab Seite 34*

SC Oberhummel *ab Seite 40*



Bischof visitiert Langenbach *Seite 28*



Langenbacher Bürgerfest *Seite 7*



Alles über das 10. LMGT *Seite 34*

Ein schöner Urlaub ist...



...wenn man sich auch wieder auf zu Hause freut!

..... schlüsselfertige
Planung • Bauausführung • Eigenheime



Großenviecht 10 • 85416 Langenbach
☎ 0 81 67 / 13 92 • www.apold-wohnbau.de

Ihr Ansprechpartner (v.l.):
Andreas Apold Dipl.-Ing. (FH)
Manfred Apold sen.
Manfred Apold jun.

Impressum

Herausgeber:

Gemeinde Langenbach
Bahnhofstraße 6, 85416 Langenbach
1. Bürgermeister Josef Brückl,
Telefon: 0 87 61 / 74 20 - 0
Fax: 0 87 61 / 74 20 - 40
E-Mail: info@gemeinde-langenbach.de
Internet: www.gemeinde-langenbach.de

Herausgeber:

Grafikstudio 8, Inhaber: Bernd Buchberger
Freisinger Straße 66, 85416 Langenbach
Redaktion Langenbacher Kurier
Telefon: 0 87 61 / 33 03 09
Fax: 0 87 61 / 33 41 99
E-Mail: info@grafikstudio8.de
b.buchberger@grafikstudio8.de
Internet: www.grafikstudio8.de

**Konzeption, Gestaltung, Anzeigen-
verwaltung, Lektorat und Druckabwicklung:**
Grafikstudio 8

Für unverlangt eingesandte Texte, Fotos und
Grafiken übernehmen wir keine Haftung!

Auflage: 2.500 Exemplare

Erscheinungsweise:
3 monatlich

Verteilung: Kostenlos in den Haushalten

Die Ausgabe 34 des „Langenbacher
Kuriers“ erscheint am 30.09.2011.
Redaktionsschluss: Fr., 9.09.2011



www.grafikstudio8.de • Fon: 0 87 61 - 33 03 09

Inhaltsverzeichnis • Juli 2011

Aus dem Rathaus

Öffentliche Bekanntmachungen der Gemeinde Langenbach 4

Neue Grabungen in Niederhummel

Forschungsgrabungen des Archäologischen Vereins Freising e.V. 5

Das Bürgerfest 2011

füreinander & miteinander, so lautet das Motto des diesjährigen Bürgerfestes 7

Bürgerversammlung 2011

Alle Daten und Fakten 8 – 12

Ein Dorf ist zusammengewachsen

Die Verbindung der Dorfstraße zur Bahnhofstraße 13

Aus dem Gewerbepark

Die Firma Pioneer Hi-Bred stellt sich vor 16 / 17

Die Gemeinde und der Langenbacher Kurier gratulieren

Jubilare und Neugeborene 18 / 19

Die Gemeindekindergärten informieren

Das gibt's Neues im „Mooshäusl“ und im „Hummelnest“ 20 / 21

Volksschule Langenbach Grundschule

Meistleser ausgezeichnet, Leitziele für das Lehrerkollegium 22 / 23

Arbeitskreis „55plus“

Demenz! Alzheimer!, Damengymnastik 24 / 25

Das ist los im Gemeindegebiet

Alle Veranstaltungen auf einem Blick 26

Der Pfarrverband Langenbach-Oberhummel

Die Pfadfinder informieren; Visitation des Weihbischofs; Kommunion in Oberhummel
und Langenbach; Pfarrverbandsfest; 10 Jahre Pfarrbücherei; Fastenessen;
Nikolaus und Dorothee von Flüe gesegnet; Fledermäuse willkommen;
Maiandacht mit Elternfest ab Seite 27

Evangelisch in Langenbach

Frau Regionalbischofin Susanne Breit-Kessler besuchte Freising 33

Der SV Langenbach informiert

Alles über das 10. LMGT; Michael Fritsch übergibt sein Amt;
Der Tag des Sports; Leichtathletik-Sportfest ab Seite 34

Der SC Oberhummel informiert

U11 feiert Meistertitel; Der Saisonverlauf der Seniorenteams 40 / 41

Aus dem Vereinsleben

Feuerwehr Langenbach, 100 Jahre Schützenverein „Gemütlichkeit“ Gaden 44 / 45

Kultur

Das Sinnflut-Festival in Erding 46

WELTWEITES TRANSPORT- UND LOGISTIK-MANAGEMENT

Wir sind eines der führenden Transport- und Logistikunternehmen der Welt mit unserem globalen Netz von
900 Standorten in über 100 Ländern mit rund 58.000 Mitarbeitern.

Hauptgeschäftsfelder: Luftfracht, Seefracht, Kontraktlogistik, Internat. Umzüge und Landverkehre mit
klarer Ausrichtung auf wertschöpfungsintensive Bereiche wie informatikgestützte
Lead Logistics- und Supply Chain Management-Angebote.

KÜHNE + NAGEL (AG & Co.) KG

Zweigniederlassung Langenbach
Alfred-Kühne-Str. 1 • D-85416 Langenbach
Tel. (08761) 723-600 • Fax (08761) 723-601
E-Mail: info.muenchen@kuehne-nagel.com
www.kuehne-nagel.com

THE GLOBAL LOGISTICS NETWORK

KÜHNE+NAGEL



Öffentliche Bekanntmachungen der Gemeinde Langenbach

Kurzmeldungen • Kurzmeldungen • Kurzmeldungen • Kurzmeldungen

Komplettspernung des Bahnübergangs Inkofener Straße

Der Bahnübergang an der Inkofener Straße muss aufgrund eines Wasserrohrbruchs zwischen **Samstag 30. Juli 2011 12:00 Uhr bis Montag 1. August 2011 18:00 Uhr für den Verkehr komplett gesperrt werden.** Die Sperrung betrifft auch den Fußgänger und Radfahrerverkehr. Die Baustelle muss nach Vorgaben der Bahn als Nachtbaustelle durchgeführt werden. Wir bitten die Anwohner um Verständnis für die Ruhestörung an diesem Wochenende!

Spielplatzverlegung in Niederhummel

Der Spielplatz in Niederhummel wurde durch den Gemeindlichen Bauhof von der Rückseite der Stockschützenhalle nach vorne zwischen Feuerwehr- und Wirtshaus verlegt, außerdem konnte ein neues Spielgerät aufgestellt werden.

Gemeindekindergarten Hummelnest

Im Gemeindekindergarten Hummelnest waren in den Pfingstferien die Maler am Werk

und verpassten den Gruppenräumen einen notwendigen neuen Anstrich. Zusätzlich konnten die Kinder den neu gebauten Balleraum erobern.

Gemeindekindergarten Mooshäusl

Auch im Gemeindekindergarten Mooshäusl werden in den Sommerferien die Handwerker aktiv. Es werden ca. 585 m² Korkböden abgeschliffen und neu versiegelt sowie 160 m² neue Teppichböden verlegt. Außerdem bekommt die Fassade einen neuen Anstrich.

Fluglärmbeschwerdemanagement

Im Rahmen des Beschwerdemanagements steht der Flughafen München durch das Fluglärmbeschwerdetelefon in direktem Kontakt mit den betroffenen Anwohnern. Beschwerden zu einzelnen Fluglärmereignissen und Fragen zur allgemeinen Fluglärmsituation werden dort unmittelbar beantwortet.

Grundlage zur Beantwortung dieser Fragen, zur Dokumentation der Fluglärmentwicklung und zur Ermittlung der Klassen für lärm-differenzierte Landege-bühren, ist eine kontinuierliche Fluglärmüberwachung. Dafür unterhält der Flughafen München ein Netz, das aus 16 ortsfesten Messstellen besteht. Die an den drei mobilen Messstellen ermittelten Messwerte ermöglichen qualifizierte Aussagen auch für

Orte, an denen es keine stationären Messstellen gibt. **Bitte nutzen Sie diese Beschwerdemöglichkeit, wenn es Ihnen in Langenbach durch die vielen Überflüge zu laut wird.**

Flugspuren vom Flughafen München

Zugleich stellt die Deutsche Flugsicherung seit kurzem die Flugbewegungen aller deut-

schen Flughäfen online zur Verfügung. Sie finden auf der Homepage der DFS Flugbewegungen vor 30 Minuten bzw. der Vortage. Für Beschwerden stehen damit handfeste Beweise zur Verfügung. Die Adresse lautet: www.dfs.de dann auf » Fliegen und Umwelt, » Flugverläufe, » München klicken. Auf einen der drei Kästen klicken.

Das Beschwerdetelefon ist unter: 089/975-40410 zu erreichen.

Fenster
Türen
A+O
BAUELEMENTE
Albert Oberprieler



ACHTUNG RENOVIERER!

Prüfen Sie uns – ein Angebot kostet nichts!

Beratung, Lieferung, Einbau, Beiputz mit Entsorgung
... alles komplett aus einer Hand!



Besuchen Sie unsere Ausstellung!

- ▶ Holz-, Holz/Alu- und Kunststoff-Fenster
- ▶ Haustüren, Innentüren u.v.m.

Eichbrunnstraße 37 • 85416 Langenbach
Tel.: 0 87 61 - 98 90 • Fax: 0 87 61 - 619 63
E-Mail: AuO-Bauelemente@t-online.de

Bürozeiten:

Mo. – Fr.: 8:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr
Dienstag und Donnerstag nachmittags geschlossen

Neue Grabungen in Niederhummel geplant

Die Gemeinde Langenbach begrüßt das Vorhaben des Archäologischen Vereins, in Niederhummel westlich der B 11 im Spätsommer eine Forschungsgrabung durchzuführen.



Geldmangel die Grabungen nicht fortsetzen kann, will der Archäologische Verein in Zusammenarbeit mit dem Institut für Geomorphologie in Weihenstephan eine Grabung ab Mitte August beginnen. Dr. Matthias Leopold hat im Vorfeld geophysikalische Untersuchungen durchgeführt. Diese haben interessante Befunde zutage gefördert: größere Gruben und Längsgruben, die für frühe Siedlungen typisch sind. Gleichzeitig hat Dr. Leopold aber auch die Erosionsschäden ermittelt, die zur baldigen Zerstörung des Bodendenkmals führen. Erwin Neumair vom Archäologischen Verein erwartet deshalb die Genehmigung dieser Grabung durch das Landratsamt Freising.

Für die Gemeinde Langenbach bedeuten schon jetzt die Funde und Entdeckungen aus der Jungsteinzeit einen wertvollen Zuwachs an Geschichte, der auch eine Bereicherung der Jungsteinzeitforschung in Bayern darstellt. Eine zusätzliche Sensation ist dabei die älteste tiergestaltige Gravur auf einer 40 Zentimeter hohen Flasche. Sie stellt vermutlich einen Ziegenkopf mit Gehörn dar. Die Zeichnung hat eindeutig kultischen Charakter und stempelt damit das Gefäß zum ältesten Kunstwerk aus der Jungsteinzeit in Bayern (s. Abb.) Ein ausführlicher Bericht über die bisherigen Funde von Niederhummel erscheint im Juli in Heft 11 „Archäologie im Landkreis Freising“, erhältlich im Buchhandel.



Ziel dieser Untersuchung ist die Erforschung der Siedlung der ersten Siedler und Ackerbauern in Bayern, die dort bereits im Jahre 1990 durch Anne und Erwin Neumair entdeckt worden war. Aus ersten Untersuchungen liegen eindrucksvolle Befunde und Funde vor, die viele Fragen zur Art der frühen Besiedelung vor fast 8000 Jahren aufgeworfen haben. Mehrere komplette Gefäße aus der Zeit um 5500 v. Chr. geben Einblick in die Keramik dieser Zeit, dazu noch Werkzeuge aus Feuerstein, die Kontakte zu den Jägern und Sammlern vermuten lassen, die dort als Nomaden lebten.

Da die Universität Cardiff, die 2009 dort Grabungen durchführte, in diesem Jahr aus

Archäologischer Verein im Landkreis Freising e.V.

Genzenmüllerstraße 25 a
85354 Freising
Tel.: 0 81 61 / 4 40 28
Fax: 0 81 61 / 4 14 78
E-Mail: Erwin.Neumair@t-online.de
www.archaeologischer-verein-freising.de

Getränkemarkt • Getränkeheimdienst • Garniturverleih • www.getraenkestadl-langenbach.de

GETRÄNKEStadl

LANGENBACH

Oftlfinger Straße 8
85416 Langenbach
Tel.: 087 61 - 72 17 42

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr.: 9 – 12 / 14 – 18 Uhr
Sa.: 8 – 12:30 Uhr
Mi.: geschlossen

Neu in
unserem
Sortiment:

Hirschkuss
und
Kernlos



Sommerzeit ist Weinzeit



Weineinkauf zum Winzerpreis

Seniorenpolitisches Gesamtkonzept für den Landkreis Freising

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Wie Sie vielleicht schon aus der Tagespresse erfahren haben und wissen, hat der Landkreis Freising unlängst beschlossen, ein Seniorenpolitisches Gesamtkonzept erarbeiten zu lassen. Dabei geht es letztlich darum, alle Lebensbereiche von Seniorinnen und Senioren so zu gestalten, dass ein möglichst lange selbst bestimmtes und eigenverantwortliches Leben in der eigenen Häuslichkeit möglich ist. Dies bedeutet auch, zur Vermeidung von Pflegebedürftigkeit beizutragen, und alle Rahmenbedingungen auf dieses Ziel hin zu gestalten, gerade auch auf gemeindlicher Ebene.

Um insbesondere Ihre Kenntnisse, Meinungen, Wünsche und Bedürfnisse als sozusagen Hauptbetroffene im Gesamtkonzept dieser Arbeiten entsprechend berücksichtigen zu können, erhält ein Teil von Ihnen demnächst einen vierseitigen Fragebogen, den ich Sie herzlich bitte, ausgefüllt im ebenfalls beiliegenden Freikuvert zurück zu senden. Selbstverständlich ist diese Befragung anonym und unterliegt den Bestimmungen des Datenschutzes.

Bei dieser Befragung geht es darum, von den älteren Landkreisbürgerinnen und -bürgern zu erfahren, wo aktuelle Probleme / Defizite vorhanden sind, welche Bedarfssituationen und Wünsche bei den verschiedenen Altersgruppen bzw. Teilräumen und Gemeinden vorliegen, aber auch, welche konkreten Lösungsvorschläge gemacht und Maßnahmen ergriffen werden sollen. Besonders wichtig ist uns bei der Erarbeitung und Ausgestaltung des Seniorenpolitischen Gesamtkonzepts die Berücksichtigung re-

gionaler und örtlicher Besonderheiten – und hierfür sind Sie die Expertin und der Experte in sozusagen eigener Sache in unserer Gemeinde.

Ihre Meinung ist uns sehr wichtig. Bitte beteiligen Sie sich deshalb an dieser Befragung, in deren Mittelpunkt ja gerade Ihre Interessen, Bedürfnisse, Vorstellungen und Wünsche stehen. Es ist also in Ihrem ureigensten Interesse, diesen Fragebogen auszufüllen und zurück zu senden. Ihr Aufwand ist nicht sehr groß, der Gewinn für die Ausgestaltung des Seniorenpolitischen Gesamtkonzepts – und damit letztlich für Sie selbst – aber hoch.

Vielen herzlichen Dank für Ihre wertvolle Mitarbeit!



J. Brückl

Ihr Josef Brückl, 1. Bürgermeister

Günstig unterwegs mit den MVV-Bonusangeboten

Schlagen Sie zwei Fliegen mit einer Klappe: Einfach MVV-Tageskarte kaufen und bei Ihrem Ausflugsziel super Rabatte bekommen.

Bayerische Seenschiffahrt:

Lassen Sie sich den Wind um die Ohren fliegen, bei einer gemütlichen Schifffahrt auf dem Ammersee oder dem Starnberger See. Bei Linienfahrten auf dem Ammersee erhalten Erwachsene 10% auf den regulären Preis unter Vorlage Ihrer MVV-Single- oder Partner-(für bis zu 5 Personen)Tageskarte Gesamtnetz oder Außenraum, am Starnberger See unter Vorlage Ihrer MVV-Single- oder Partner-Tageskarte München XXL, Außenraum oder Gesamtnetz. Erfahren Sie mehr unter: www.seenschiffahrt.de

Bavaria Filmstadt:

Besuchen Sie echte Filmkulissen, wie die Straße der Kultserie Marienhof, oder reiten Sie auf dem Rücken von Fuchur dem Glücksdrachen aus dem Klassiker die unendliche Geschichte. All das ist möglich in der großen Bavaria Filmstadt im Süden Münchens. Zeigen Sie auch hier an der Kasse Ihre Single- oder Partner-Tageskarte und Sie erhalten einen Rabatt von 1 Euro, Familien sparen sogar 2 Euro (bei maximal zwei Personen oder einmalig auf die Familienkarte). Weitere Infos unter: www.filmstadt.de

Sea Life München:

Erleben Sie hautnah die exotischen Tiere der faszinierenden Unterwasserwelt im Olympiapark München. Sie können der niedlichen Meeresschildkröte Gonzales beim Füttern zuschauen oder den Oktopus Pauline bestaunen, deren Orakelfähigkeiten allerdings noch nicht erprobt wurden. Das und noch viel mehr bekommen Sie 3 günstiger, wenn Sie mit dem MVV kommen und Ihre Single-, Partner- oder Kinder-Tageskarte vorlegen. Tauchen Sie ein unter: www.visitsealife.com



seit 15 Jahren

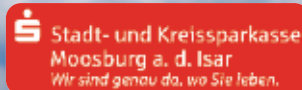
Firma Siegfried Aul, staatl. gepr. Techniker im Garten- und Landschaftsbau · Schmidhausen 1 85416 Langenbach bei Freising

Tel.: 0 81 67 - 69 26 00 · www.aul-gartenanlagen.de

- Erstellung individueller Entwürfe
- Ausarbeitung von detaillierten Plänen
- Hof-, Wege- und Terrassenbau
- Treppen- und Mauerwerksbau
- Schwimm- und Naturteiche
- Bachläufe
- Wasserstufen und Wasserfälle
- Holzzäune
- Sichtschutzwände
- Pergolen und Rankgerüste
- Aussenbeleuchtungssysteme
- Bewässerungssysteme



am Sonntag, 18. September 2011 ab 11:00 Uhr



Das Bürgerfest 2011 – füreinander & miteinander

Unter dem Motto „füreinander + miteinander“ findet dieses Jahr das Bürgerfest der Gemeinde Langenbach am Sonntag, den 18. September 2011 statt.



Seit vielen Jahren ist dieses in der Gemeinde fest verwurzelt und nicht mehr wegzudenken. Ein Fest für Jung und Alt, Familien und Senioren. Für jeden ist was geboten.

13 Vereine und nochmals so viele Gruppen und Organisationen beteiligen sich in diesem Jahr beim Fest. Die Arbeit und die Verantwortung ist, anders als bisher, dadurch auf viele Schultern verteilt und wird von einem Kernteam organisiert.

Rund um den roten Platz mit Schulgelände und Sparkassenparkplatz wird ein Herbstmarkt, eine Spielemeile sowie reichlich an Verpflegung geboten. Mittagstisch, Kaffee und Kuchen sowie Barbetrieb ist natürlich selbstverständlich. Die Musikgruppe „Hopfareisser“, bekannt vom letzten Jahr, begleiten uns musikalisch durch den Tag.

Beim geplanten 1. Gesundheitslauf in der Geschichte der Gemeinde Langenbach kann jeder nach dem Motto „Dabei sein ist alles“ mitmachen. Je nach Altersstufen gibt es verschiedene Startzeiten. Die Kinderlauf-

strecke misst rund 600 Meter und die Strecke für Jugendliche ab 15 Jahren und der Bürger wird rund 2500 Meter lang sein.

Als weitere Attraktionen sind Stockschießen, Kinderschminken, Hüpfburg, Do-

senwerfen, Lernspiele, Verkaufsstände und Buden, Bücherflohmarkt und noch vieles mehr geboten. Lassen sie sich überraschen...

Spaß, Freude und anregende Gespräche unter den Besuchern sind es wert, zum Bürgerfest zu kommen. Jeder ist willkommen, ob als Gast oder auch als Helfer und Gefeierte wird natürlich bei jedem Wetter!



Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 8.30 - 18.30 Uhr
Sa. 8.30 - 12.30 Uhr



Christina Kalus
Freisinger Str. 19b
85416 Langenbach
Tel.: 08761 7299969
Fax: 08761 7299976

1 JAHR

www.apotheke-am-langenbach.de

Wir bedanken uns für all die herzlichen Glückwünsche zu unserem 1-jährigen!

Apotheke am LANGENBACH



Bürgerversammlung 2011

Nach der Begrüßung stellte Bürgermeister Josef Brückl im Rahmen der Bürgerversammlung wie jedes Jahr die Gemeinde in Zahlen, Daten und Fakten vor, erläuterte die Finanzlage und berichtete über aktuelle Themen. Hier ein Auszug aus der Präsentation zu den Bürgerversammlungen am 11./12. Mai 2011

Allgemeine Statistik

Auswertung Stand 31. Dezember 2010

Gesamtzahl Einwohner	3934
mit Haupt- und Nebenwohnsitz	
Langenbach und verschiedene Ortsteile	2929
Niederhummel	507
Oberhummel	498

Geburten

vom 1. Januar 2010 bis 31. Dezember 2010

Männlich	30
Weiblich	18
Geburten gesamt	48
Eheschließungen	25
Sterbefälle	26
Übernachtungen im Gemeindebereich	5.831

Kindertagesstätten

Nach den Anmeldezahlen zum Kindergartenjahr 2011/2012 sind im Gemeindekindergarten „Mooshäusl“ und teilweise im Pfarrkindergarten „Arche Noah“ noch freie Betreuungsplätze. Der Gemeindekindergarten „Hummelnest“ ist voll belegt. Für Kinder **unter drei Jahren** kann der Betreuungsbedarf nicht voll abgedeckt werden. Der vorliegende Betreuungsbedarf für Kinder unter drei Jahren aufgrund der Anmeldezahlen sowie der Warteliste rechtfertigen derzeit nicht die Einrichtung einer zweiten Krippengruppe, da diese nicht ausgelastet wäre.

Mittagsbetreuung an der Volksschule Langenbach

Einen ungebrochenen Zuspruch verzeichnet die Mittagsbetreuung an der Volksschule Langenbach in der sog. „Ismaiervilla“ bzw. im Schulgebäude. Hier werden derzeit 65

Schulkinder bis nachmittags 16.00 Uhr betreut. Der Verein Jugendtreff Langenbach e.V., der die Trägerschaft der Mittagsbetreuung übernommen hat, leistet hier hervorragende Arbeit. An dieser Stelle sprach Bürgermeister Brückl einen besonderen Dank an die Vereinsvorstandschaft und an die Vorsitzende, Frau Bettina Huber aus.

Neue Schulleitung an der Volksschule Langenbach

Zu Beginn des Schuljahres 2010/2011, am Dienstag, 14.09.2010 wurde unsere neue Schulleiterin, Frau Rektorin Heike Schmidtborn an ihrem „ersten Schultag“ an unserer Grundschule in Langenbach begrüßt.

Ferienbetreuung im Gebäude der Mittagsbetreuung

Im letzten Schuljahr hat die Gemeinde erst-

mals eine Woche in den Osterferien und zwei Wochen in den Sommerferien eine Ferienbetreuung für Schulkinder angeboten. Aufgrund der positiven Erfahrungen und der steigenden Nachfrage bietet die Gemeinde auch in diesem Jahr die Ferienbetreuung an, die Betreuungszeit wurde von 8.00 Uhr bis 16.00 ausgeweitet. Für die erste und letzte Woche in den Sommerferien 2011 sind noch Anmeldungen möglich. Anmeldeformulare sind im Rathaus oder der Internetseite der Gemeinde erhältlich.

Bauen und Gewerbe

Gewerbepark an der FS 13 – MALP Munich Airport Logistics Park

Unser Gewerbegebiet ist ein idealer Gewerbestandort und heißt jetzt offiziell Munich Airport Logistics Park. Aktuell erweitert die Optimal AG & Co. KG ihr Hochregallager nach Westen und schließt somit die letzte Baulücke in Richtung Westen. Gegenüber der Optimal KG wurde ebenfalls eine neue Halle errichtet, die sich kurz vor der Fertigstellung befindet. Über die Aufstellung eines Bebauungsplanes im vereinfachten Verfahren wird derzeit die Fl.Nr. 174 mit ca. 3000 m² in den Gewerbepark mit einbezogen.

Wohnbebauung

Nachdem die Baugebiete Nelkenweg und Hangstraße nunmehr vollständig verkauft sind, sucht die Gemeinde dringend nach neuen Grundstücken zur Ausweisung von Wohngebieten. Bitte melden Sie sich bei Verkaufsinteresse an den Bürgermeister persönlich oder das Bauamt.



Bis zu 25 Jahre Zinssicherheit!

Bei der Allianz Baufinanzierung können Sie Ihre flexible Zinsfestschreibungszeit wählen, von bis zu 25 Jahren Laufzeit. So wie Sie es wollen. Reden Sie mit uns über Ihre Pläne.

Vermittlung durch:

Stefan Baumann, Allianz Generalvertreter

Moosstr. 4, D-85416 Langenbach

stefan.baumann@allianz.de, www.stefan-baumann.de

Tel. 0 87 61.7 50 70, Fax 0 87 61.7 50 71

Hoffentlich Allianz.



Innenentwicklung: Erwerb von Grundstücken

Dorfstraße

Nach dem im Jahre 2008 bereits das Anwesen Dorfstraße 2 erworben worden ist, konnte die Gemeinde nun auch das angrenzende Anwesen erwerben. Somit sind die für die Umgestaltung der Ortsmitte erforderlichen Grundstücke gesichert. Zunächst ist der Abriss der Gebäude geplant.

Später der Umbau der Kreuzung Freisingerstraße – Dorfstraße – Eichenstraße mit Verschwenkung der Straßen- und Gehsteigführung. Die Nachfolgenutzung der Bauflächen steht noch nicht fest.

Bauhof Langenbach

- Investitionen in den letzten 10 Jahren ca. 950.000 Euro.
- Der Fuhrpark des Gemeindebauhofes besteht momentan aus 5 Fahrzeugen.
- In diesem Jahr ist die Anschaffung eines Aufsitzrasenmähers zur Optimierung der Grünpflege geplant.

Winterdienst

- Für den Streu- und Räumdienst im Gemeindebereich Langenbach sind Kosten in Höhe von ca. 71.200 Euro entstanden.

Energiewende Langenbach

Alle Hausbesitzer sind aufgerufen, ihre Häuser energetisch zu sanieren. Auch die Gemeinde Langenbach wird hier in nächster Zeit mit gutem Beispiel voran gehen (z. B. Lehrerwohnhaus, Ismaier-Villa, Rathaus).

Bahnhofumbau

Aufgrund der vorausschauenden Bodenpolitik und den bereits vor Jahren getätigten Grunderwerbsmaßnahmen kann dieses für die Gemeinde so wichtige „Jahrhundertprojekt“ nun endgültig realisiert werden. Für die Gemeinde bedeutet dies allerdings auch einen enormen finanziellen Kraftakt, da die Bauprojekte für ein neues Bahnhofumfeld allein von der Gemeinde zu stemmen sind.

Im September 2010 sind die neu erstellten höhengleichen Bahnsteige sowie die Bahnsteigunterführung von der Deutschen Bahn AG in Betrieb genommen worden. Darüber hinaus ist für 2012 geplant, den Treppenabgang der Unterführung hin zur Wegeverbindung sowie einen Teil der

Fahrradstellplätze zu überdachen. Neben den bereits realisierten Maßnahmen wird eine angemessene Gestaltung des Bahnhofsvorplatzes und eine unmittelbare Zuordnung von Park & Ride – Stellflächen zusammen mit einem Gebäude für Fahrräder und Warten entstehen. Damit soll ein funktionsfähiges, aufeinander abgestimmtes und städtebaulich integriertes Gesamtsystem für den öffentlichen Nahverkehr in Langenbach geschaffen werden.

Es entstehen so:

- 102 überdachte Fahrradabstellplätze
- 104 PKW Stellplätze
- 6 Behindertenstellplätze

Die schnelle Erreichbarkeit des Bahnsteiges 1 auf die gesamte Länge des P+R-Platzes wird durch drei höhengleiche Zugänge gewährleistet. Mit dem Bau des P+R-Platzes soll noch in 2011 begonnen werden. Das Investitionsvolumen für die von der Gemeinde zu realisierenden Maßnahmen beträgt insgesamt circa 2,7 Millionen Euro. Nach dem Bayerischen Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz sind hierzu von der Regierung von Oberbayern staatliche Fördermittel in Höhe von 770.000 Euro bewilligt.

Weiterhin erfolgt eine Förderung durch die Regierung von Oberbayern aus dem Bayerischen Städtebauförderungsprogramm. Die Fördermittel dazu sind teilweise bereits bewilligt bzw. zugesagt.

Straßensanierung 2010 – 2011

Die Gemeinde hat bereits im Herbst 2010 mit den Sanierungen der Straßenschäden begonnen. Durch den schneereichen und frostigen Winter sind zahlreiche Schäden hinzugekommen. Mittlerweile sind die gravierendsten Schadstellen beseitigt. Teilweise wurden lediglich Ausbesserungsmaßnahmen an der Deckschicht, teils jedoch der Deck- und Tragschicht vorgenommen. Zusätzlich werden mehrere Deckenbau-

maßnahmen noch in diesem Jahr ausgeführt: in Oberhummel in der Hangstraße, in Langenbach der Nelkenweg und Amselweg und im MALP das westliche Teilstück der Alfred-Kühne-Straße. Dabei kann es in einzelnen Bereichen wieder zu Verkehrsbehinderungen kommen. Die Gemeinde Langenbach bittet deshalb höflichst um Ihr Verständnis. Die Kosten der Sanierungsmaßnahmen belaufen sich für 2010 und 2011 gesamt auf 387.000 Euro. Hinzukommen die Kosten für die Rissensanierung als vorbeugende Maßnahme durch den Bautrupps des Landkreises Freising mit ca. 7.000 Euro.

Hochbehältersanierung der Wasserversorgung Langenbach

Ein weiterer Baustein zur Versorgungssicherheit und Qualitätssicherung unserer Wasserversorgung ist die derzeit laufende Sanierung der Hochbehälter mit seinen zwei runden Wasserkammern, Fassungsvermögen 2 x 200 m³, Baujahr 1960 bzw. der rechteckigen Wasserkammer, Fassungsvermögen 720 m³, Baujahr 1975. Der 1. und 2. Abschnitt der Sanierung mit Erneuerung der Erdbehälterabdichtung, der Außenanlagen, der Betonsanierung sowie einer Edelstahlauskleidung wurde bereits abgeschlossen. Im 3. Bauabschnitt wird im Herbst 2011 mit der Sanierung der runden Wasserkammern begonnen. Die Gesamtkosten der Hochbehältersanierung betragen ca. 680.000 Euro.

Kanalisation Schmidhausen – Kleinviecht – Großenviecht – In der Lohe

Nach dem von der Gemeinde beschlossenen Abwasserentsorgungskonzept werden die Ortsteile Schmidhausen, Kleinviecht und Großenviecht sowie In der Lohe an die Kanalisation angeschlossen. Für 2011 ist der

RWG Riding
Ihr Energie- und Agrarhändler

- Heizöl
- Diesel
- Schmierstoffe
- Saatgut, Dünger, Pflanzenschutz
- Futtermittel, Getreide, Ölsaaten

Super Qualität & fairer Preis!

RWG Riding
Wartenberger Str. 8
85447 Riding
Tel. 0 87 62 - 4 86 u. 8 38

RWG Raiffeisen-Waren GmbH
ERDINGER LAND
www.rwg-erdinger-land.de

bio Wimmer

Mobiler Bio-Laden
Lieferservice & Internetshop

Jede Woche bin ich im Landkreis Freising für Sie unterwegs!

Zum Beispiel in Attaching, Attenkirchen, Freising, Haindlfing, Hohenbachern, Hohenkammer, Kirchdorf, Kranzberg, Langenbach, Marzling, Nandlstadt, Neufahrn, Palzing, Thalham, Zolling...

Ich soll auch zu Ihnen in den Ort kommen?
Rufen Sie mich an! Telefon: 0 81 61 / 459 84 79
Auf meiner Internetseite: www.biowimmer.de finden Sie meine aktuellen Angebote!

Jetzt ganz neu!

Neben meinem reichhaltigen Trockensortiment liefere ich Ihnen jetzt auch Bio-Brote der Bäckerei Muschler, erntefrisches Obst und Gemüse von Schönege (und Kollegen), Milch / Milchprodukte, Käse, Wurst, Fleisch, diverse Kühlware und Eier auf **Vorbestellung** mit meinem Verkaufswagen direkt an Ihre Haustüre. Vereinbaren Sie mit mir einen Termin!

Probieren Sie mein Sortiment und meinen Service aus und tauschen Sie diese Anzeige bei Ihrem nächsten Einkauf ein in Ihr **Willkommensgeschenk!** Ich freue mich auf Sie!

Inh.: Daniela Wimmer · 85356 Freising · Telefon: 08161 / 4598479 · email: info@biowimmer.de

aus dem Rathaus

Beginn der Baumaßnahme mit Schmidhausen geplant. 2012 folgen Großenviecht, Kleinviecht und In der Lohe.

Flughafen München

„Der Flughafen München aus Sicht der Nachbarn“. Ergebnisse einer bevölkerungsrepräsentativen Befragung

Das Regionalbüro der Flughafen München GmbH hat im Herbst 2010 im Umland des Münchener Flughafens durch das renommierte Meinungsforschungsinstitut TNS Infratest eine repräsentative Bevölkerungsumfrage durchführen lassen – Thema: „Der Flughafen München aus Sicht der Nachbarn“. Insgesamt wurden 2073 Bürgerinnen und Bürger in 38 Gemeinden telefonisch befragt. Der Großteil der Befragten – über 90% – lebt gerne im Umland des Flughafens und schätzt dort vor allem die hohe Lebensqualität (66%). Auch das persönliche Lebensumfeld wird überwiegend positiv bewertet.

Die wirtschaftliche Lage in Langenbach beurteilen 89% positiv, im Schnitt sind das sechs Prozent mehr als vor sieben Jahren. 76% der Befragten sind mit den Einkaufsmöglichkeiten hier zufrieden.

Am häufigsten werde von den Bewohnern im Landkreis Fluglärm (39%) und Verkehrslärm (34%) als stärkste Lärmquellen genannt – in Langenbach nennen sogar über 70% der Befragten Fluglärm als stärkste wahrgenommene Lärmquelle (Verkehrslärm 13%) und fühlen sich durch den Fluglärm stark bis sehr stark belastet.

Hinsichtlich der Verkehrsanbindung des Münchener Flughafens wünschen sich in Langenbach zwei Drittel eine bessere Anbindung mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Dagegen sehen knapp 80% der befragten Anrainer durch den Flughafen positive Auswirkungen für die gesamte Region. So die steigende Attraktivität der Gemeinden als Wohn- und Gewerbestandort bis hin zur verbesserten Infrastruktur. So haben auch über 60% der Befragten in Langenbach innerhalb

eines Jahres eine Flugreise angetreten. Und 83% der Befragten haben zudem den Flughafen als Besucher im Rahmen der Freizeitgestaltung aufgesucht. Demgegenüber wird die Entwicklung bei der Umwelt- und Lärmsituation sowie bei den Grundstücks- und Mietpreisen eher negativ bewertet.

Und der Blick in die Zukunft ist kritisch. Befragt nach der Flughafenentwicklung erwarten nur noch 46% der Langenbacher Befragten weiterhin positive Auswirkungen für sich persönlich und 55% Vorteile für den Wohnort. Noch geringer fallen die Zustimmungswerte aus, wenn konkret nach der geplanten dritten Startbahn gefragt wird. Nur 15% gehen davon aus, dass die 3. Start- und Landebahn nicht gebaut wird. Dabei erwarten 58% eher Nachteile durch den Bau – 28% eher Vorteile.

Insgesamt bewertete die Mehrheit der Befragten die Flughafenansiedlung trotz der Debatte um die umstrittene Startbahn positiv sowohl für sich selbst, als auch für den Wohnort. Was jedoch die zukünftige Entwicklung betrifft, wird das steigende Flugaufkommen und die Erweiterungsplanungen nach wie vor mit Sorge betrachtet.

Sämtliche Ergebnisse dieser Befragung können gerne in der im Rathaus ausgelegten Broschüre „Ergebnisse einer bevölkerungsrepräsentativen Befragung 2010“ oder aber im Internet unter der Homepage des Münchener Flughafens (www.munich-airport.de) nachgelesen werden.

Problem Hundekot

Hundehaufen sind nicht nur auf Gehwegen ein Ärgernis. Sie können auf der grünen Wiese für Tiere zur echten Gefahr werden. Zum Beispiel dann, wenn Kühe Heu oder Grassilage fressen, das durch Hundekot mit Parasiten verunreinigt ist.

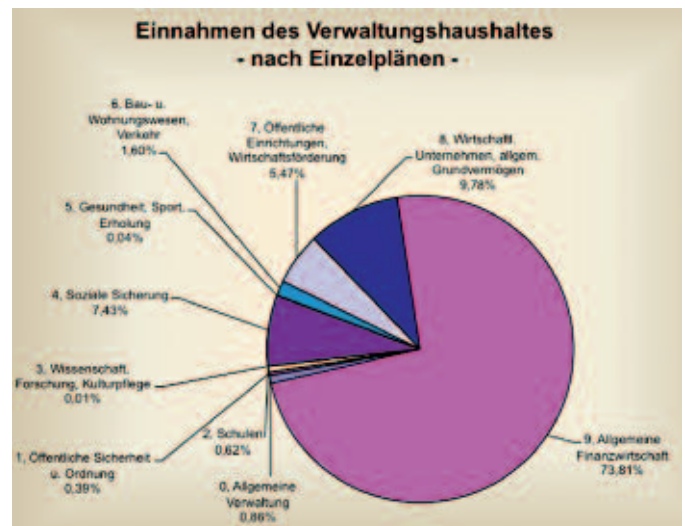
Liebe Hundehalter, denkt daran!

Finanzen

Verwaltungshaushalt:

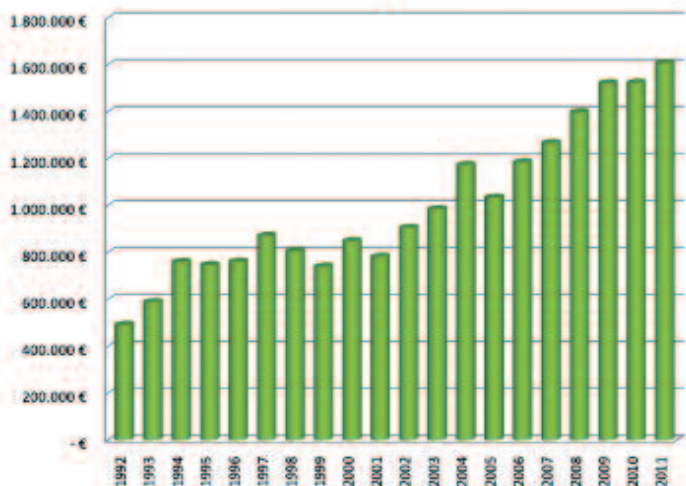
Die wichtigsten Einnahmen

Laut Mitteilung des Bayerischen Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung über die voraussichtlichen Beteiligungsbeträge der Gemeinde an der Einkommensteuer kann im Kalenderjahr 2011 mit einem Betrag von 2.008.022 gerechnet werden. Die Einkommensteuerbeteiligung ist damit nach wie vor die größte Einnahmequelle der Gemeinde.

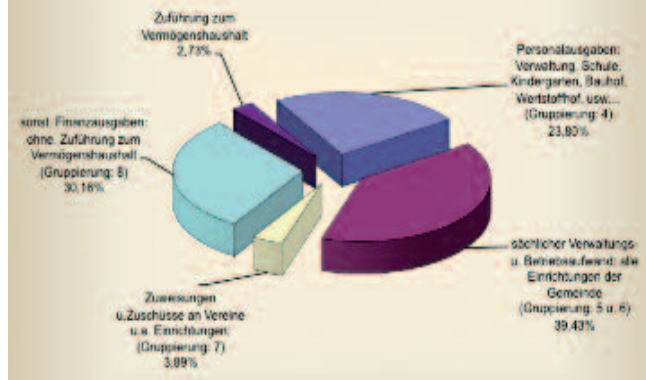


Die wichtigsten Ausgaben

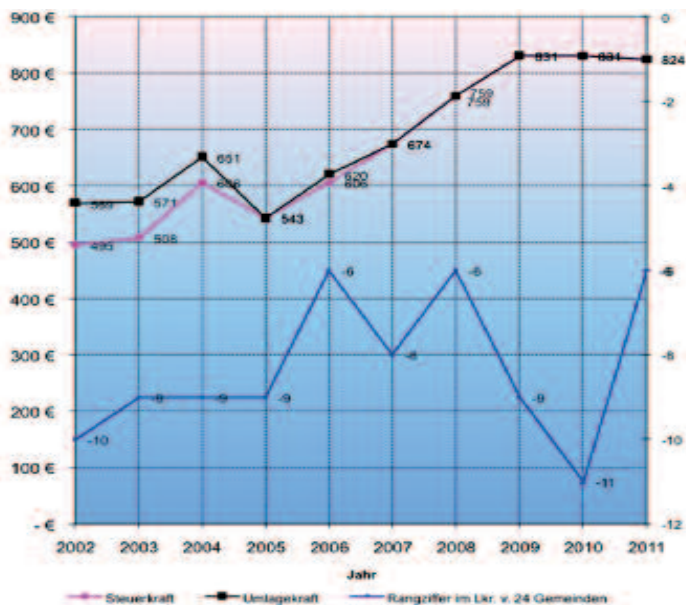
Kreisumlage



Ausgaben des Verwaltungshaushaltes
- nach der Gruppierungsübersicht -



Entwicklung der Steuerkraft und Umlagekraft (je Einwohner)



Spenglerei choltys

Blecharbeiten
Bedachungen

Christian Scholtys
Spenglermeister

Kontakt:

Tel.: 081 61 - 78 79 91 · Fax: 081 61 - 78 79 92
Mobil: 0171 - 676 47 95

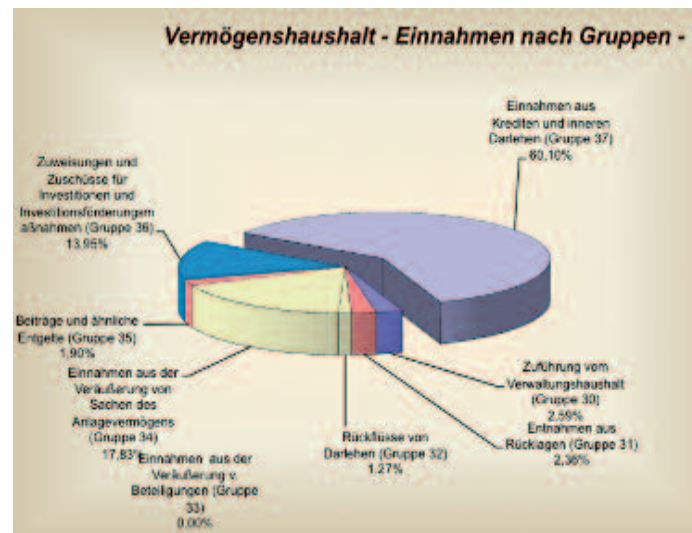
E-Mail: scholtys@cs-spenglerei.de
Internet: www.cs-spenglerei.de

Werkstatt Langenbach:

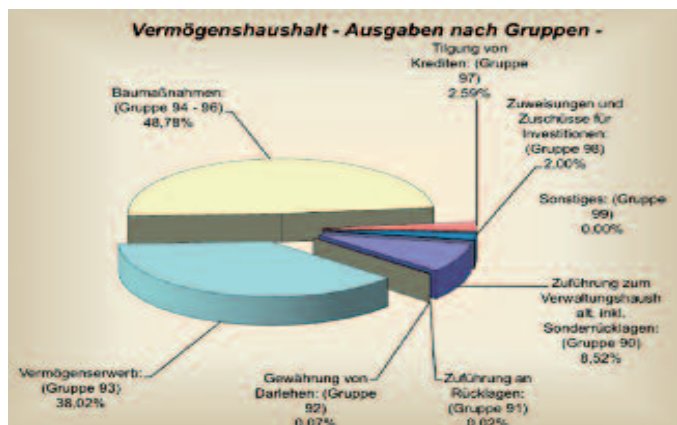
Alfred-Kühne-Str. 24 · 85416 Langenbach

Vermögenshaushalt: Einnahmen

Vermögenshaushalt - Einnahmen nach Gruppen -



Vermögenshaushalt: Ausgaben



Die Ausgaben des Vermögenshaushaltes verteilen sich auf die Einzelpläne 0-9 wie folgt:

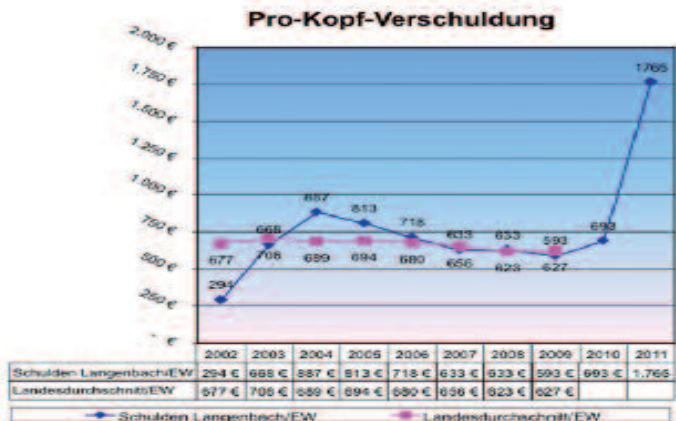
Einzelplanbezeichnung	Ansatz 2011	%-Anteil 2011
Allgemeine Verwaltung (Einzelplan 0)	49.500,00 €	0,68%
Öffentliche Sicherheit u. Ordnung (Einzelplan 1)	49.800,00 €	0,68%
Schulen (Einzelplan 2)	17.500,00 €	0,24%
Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege (Einzelplan 3)	28.500,00 €	0,39%
Soziale Sicherung: u.a. Kindergärten (Einzelplan 4)	39.900,00 €	0,55%
Gesundheit, Sport, Erholung (Einzelplan 5)	25.000,00 €	0,34%
Bau- u. Wohnungswesen, Verkehr: u.a. Straßen (Einzelplan 6)	2.935.400,00 €	40,10%
Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung: u.a.		
Abwasserbeseitigung (Einzelplan 7)	2.501.500,00 €	34,17%
Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- u. Sondervermögen u.a. Wasserversorgung u. "Alter Wirt" (Einzelplan 8)	859.000,00 €	11,73%
Allgemeine Finanzwirtschaft (Einzelplan 9)	814.900,00 €	11,13%
Summe:	7.321.000,00 €	100%

Stand der allgemeinen Rücklage zum 01.01.2011:			2.018.186 €	
2011	Entnahme von	-1.672.800 €	Stand zum 31.12.2011:	345.386 €
2012	Entnahme von	-100.300 €	Stand zum 31.12.2012:	244.586 €
2013	Zuführung von	33.500 €	Stand zum 31.12.2013:	278.086 €
2014	Zuführung von	50.300 €	Stand zum 31.12.2014:	328.386 €

Schulden

Schuldenstand am 1. Januar 2011: 2.692.211 Euro
 Aufgrund Kreditaufnahmen von 4.400.000 Euro und der planmäßig durchzuführenden Tilgung von ca. 189.700 Euro wird der Schuldenstand zum Jahresende ca. 6.902.511 Euro betragen.
 Damit ergibt sich am Ende des Jahres 2011 eine Pro-Kopf-Verschuldung von ca. 1.765 Euro
 (Es wurde der statistische Einwohnerstand zum 31.12.2009 herangezogen: 3.910 Hauptwohnsitze).

Die durchschnittliche Pro-Kopf-Verschuldung der Gemeinden in unserer Gemeindegrößenklasse betrug zum 31. Dezember 2009: 627 Euro.



Die enorme Neuverschuldung im Haushaltsjahr 2011 und im Finanzplanjahr 2012 kann nach dem Verkauf eines Grundstückes am Gewerbepark Ost, voraussichtlich spätestens im Jahr 2014, durch Sondertilgung auf ein dann wieder erträgliches Maß reduziert werden. Auch mit Blick auf die finanzielle Leistungsfähigkeit sollte eine baldige Reduzierung des Schuldenstandes zum Ziel gesetzt werden.

Montagebau Doege

Projektplanung + -betreuung

Baudienstleistungen aus einer Hand

- Trockenbau
- Innenausbau
- Sanitärarbeiten
- Bodenverlegung
- Holzverarbeitung
- Beschichtung
- Badsanierung
- Elektroarbeiten
- Brandschadensanierung
- Wasserschadensanierung

Montagebau Doege
 Birkenstr. 2a • 85462 Eittingermoos
01520/671 02 47
www.ihre-handwerker24.de • info@ihre-handwerker24.de

Ein Dorf ist zusammengewachsen



Nach nur knapp einjähriger Bauzeit kommt man nun endlich von der Dorfstraße über die neue gelungene Brücke über den Langenbach. Unter den Bahngleisen hindurch gelangt man auf kürzestem Wege in die Bahnhofstraße (so wie es auch früher einmal war).



Ferienprogramm der Gemeinde Langenbach im Sommer 2011:

Ferien – Die schönste Zeit im Jahr – bald ist es wieder soweit! Das Ferienprogrammteam hat für die Sommerferien wieder ein sehr interessantes Programm zusammengestellt.



Wir werden spielen, basteln, baden, Ausflüge machen, Spannendes und Mystisches erleben und die Natur erkunden.

Hier ein Vorgeschmack auf das Ferienprogramm 2011:

Kochadea ma!, Gruselführung Bayuwaren, Flughafentour, Bogenschießen, Floßbau am Haager Weiher, Bayernpark, Schlauchbootfahrt auf der Isar, Sport und Spiel mit dem SV Langenbach, Schnupper-Schießen, Klettergarten Jetzendorf, Schnuppertauchen, Besichtigung der S-Bahnwerke München, Erlebniszeltlager, Basteln aus Naturmaterialien, Höhlenwanderung, Kino und Disco-Party.

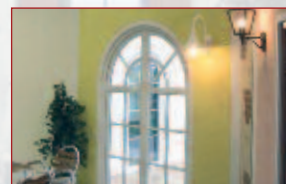
Studio für Bauelemente

- Holz- und Kunststoff-Fenster
- Holz- und Decor-Türen
- Holz- und Alu-Haustüren
- Parkett, Laminat, Kork
- Einbauküchen, Möbel u.v.m.

BERATUNG • VERKAUF • MONTAGE
ganz nach Ihren persönlichen Wünschen

JOHANN NOWAK Tel.: 0 87 61 - 6 02 01
Inkofenerstraße 2 Fax: 0 87 61 - 6 36 59
85416 Langenbach Mobil: 0171 - 8 13 33 38

www.bauelemente-nowak.de • bauelemente-nowak@t-online.de



Veranstaltungen der Osteopathie- und Naturheilpraxis Cloos in Niederhummel

„Nehmen Sie Ihre Gesundheit jetzt in die Hand“ Wie das möglich ist, erfahren Sie in verschiedenen Kursen, Vorträgen und Seminaren, organisiert von den Therapeuten der Naturheilpraxis. Denn Wissen um Gesundheit und ein Gespür für den Körper helfen den Menschen, wieder Verantwortung für die eigene Gesundheit zu übernehmen. *von Gudrun Cloos*

Fortlaufend:

„Medizinisches Qi Gong für einen starken Körper und Geist“

Lernen Sie entspannte Bewegungen, die Ihnen helfen, Ihren Körper in ein **gesundes Gleichgewicht** zu bringen. Chronische Schmerzen sind nicht nur am Ort des Geschehens zu lösen. Sie erfahren viele körperliche Zusammenhänge, um Blockaden, **Schmerzen und Verspannungen** zu überwinden. Sie können jederzeit einsteigen, Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Wann: Jeden Dienstag von 8:00 bis 9:00 Uhr

Beitrag: 10,- Euro / Stunde oder 36,- Euro / Monat

Trainer: Heilpraktiker und Osteopath, Norman Cloos

September:

Seminar: „Frauenbeschwerden natürlich behandeln“

Selbsthilfe mit Kräutern aus dem Garten

Rund um den weiblichen Unterleib erfahren Sie wertvolle Naturheilmittel zur Vorbeugung und Heilung von Beschwerden.

Menstruationsstörungen, Myome,

Kinderwunsch und hormonelle Ungleichgewichte sind Themen des Nachmittags. Dabei lernen Sie die wichtigsten Kräuter ganz direkt in freier Natur kennen (bei schönem Wetter). Rezepte auch zum selbst herstellen runden das Seminar ab.

Wann: Sonntag, 11.09.

von 13:00 bis
17:00 Uhr

Beitrag: 50,- Euro inkl. Skript

Referentin: Heilpraktikerin
Gudrun Cloos

Kurs: „Gesunde Kinder mit Schüssler Salzen“

Welches Schüssler Salz hilft bei welchen Beschwerden? Erfahren Sie die **Wirk-Prinzipien** der 12 wichtigsten Mineralsalze. Daraus ergeben sich vielfältige Möglichkeiten zur **Unterstützung der Gesundheit** für die ganze Familie.

Wann: Mittwoch, 21.09.

von 9:00 bis 11:00 Uhr

Beitrag: 18,- Euro inkl.
ausführlichem Skript

Referentin: Heilpraktikerin
Gudrun Cloos

Kurs: „Naturheilkunde für Kinder“

Vom Säuglings- bis Kleinkindalter erfahren Sie **bewährte Hausmittel**

und Rezepturen aus den Bereichen Pflanzen- und Naturheilkunde, Homöopathie und Spagyrik **zur natürlichen Unterstützung** Ihres Kindes.

Wann: Mittwoch, 28.09. von 9:00 bis 11:00 Uhr

Beitrag: 18,- Euro inkl. ausführlichem Skript

Referentin: Heilpraktikerin Gudrun Cloos

Oktober:

1,5-tägiges Seminar: „Grundlagen der Menschenkenntnis – Krankheiten im Gesicht erkennen“ (für Therapeuten, Lehrer, Personalchefs und alle Interessierte geeignet!)

Das Beherrschen der Antlitzdiagnose ist die „Königsdziplin“ der Diagnostik. Krankheiten zeigen sich im Gesicht und sind ohne Apparate oder Laborbefunde interpretierbar. Das richtige Wahrnehmen dieser Zeichen ermöglicht, **rechtzeitig passende Heilimpulse** einzuleiten. Nach einer Einführung in die verschiedenen Naturelle wenden wir uns den organ- und funktionsspezifischen Krankheitszeichen zu. **Veränderungen von Gesichtshaut und -muskulatur** (Form,

Struktur, Farbe, Faltenbildung usw.) weisen auf Mangel- oder Füllzustände hin. Auch aktuelle oder überstandene Krankheiten innerer Organe hinterlassen spezifische Spuren im Gesicht.

Wann: Samstag, 15.10. von

10:00 bis 17:00 Uhr und
Sonntag, 16.10.

von 10:00 bis 13:00 Uhr

Beitrag: 150,- Euro inkl.
ausführlichem Skript

Dozent: Heilpraktiker
Bernhard Kern aus Grafing

1,5-tägiges Seminar: „Grundlagen der Menschenkenntnis – Charakter aus dem Gesicht erkennen“ (für Therapeuten, Lehrer, Personalchefs und alle Interessierte geeignet!)

Grundlage ist ein **„fühlendes Sehen“**. So lernen wir, Persönlichkeit, Stärken und Schwächen eines Menschen mit einem Blick zu erfassen. Wir finden **Hinweise auf Charakter und Potentiale** eines Menschen. Im Umgang mit Kindern, Mitarbeitern, Partnern ein wertvolles Werkzeug!

Wann: Samstag, 22.10. von

10:00 bis 17:00 Uhr und

Sonntag, 23.10. von
10:00 bis 13:00 Uhr

Beitrag: 150,- Euro inkl.
ausführlichem Skript

Dozent: Heilpraktiker
Bernhard Kern aus Grafing

Die Freude
wahrer
Gesundheit

Natürlich und ganzheitlich.
Das ist mein Weg!

www.heilpraktiker-cloos.de
in Niederhummel
0 87 61 / 7 222 977

Wir bauen für Sie um! *

Die Nummer 1 setzt neue Maßstäbe

3. FREISINGER
KUNDENSPIEGEL

Platz 1
BRANCHENSIEGER

Untersucht: 4 FITNESSCENTER
83,8% Durchschnittlicher Zufriedenheitsgrad
Freundlichkeit: 86,2% (Platz 2)
Betreiberqualität: 95,4% (Platz 1)
Preis-/Leistungsverhältnis: 68,8% (Platz 2)
Kundenbefragung: 01/2010, Fehleroleranz: +2,9%
Befragte (Fitness) = 314 von N (Gesamt) = 912

MF Consulting Dipl.-Kfm. Dieter Grett
www.kundenspiegel.de Tel: 02601/948901

Das größte und modernste Fitness-Studio im Landkreis.



* Fertigstellung Ende August 2011

www.fitnessworld-number1.de

Tel.: 0 81 61 - 87 21 00

Unsere Öffnungszeiten:

(auch während der Umbauzeit)

Mo. – Do.: 07:30 – 23:00 Uhr

Freitag: 06:00 – 23:00 Uhr

Samstag: 09:00 – 21:00 Uhr

Sonn- u. Feiertag: 08:45 – 21:00 Uhr



Neues aus dem Gewerbepark – Munich Airport Logistics Park (MAPL)

Pioneer Hi-Bred kündigt Inbetriebnahme einer Maiszuchtstation in Langenbach an

Die dritte Zuchtstation beschleunigt die Entwicklung von hoch ertragreichen standortangepassten frühen Maishybriden für die Silagebereitung und den Biogasmarkt



Langenbach, 16. Juni 2011 – Pioneer Hi-Bred, eine Konzerngesellschaft von DuPont, kündigt die Inbetriebnahme ihrer dritten Maiszuchtstation in Langenbach, im Landkreis Freising, Bayern an. Die Zuchtstation beschäftigt fünf Vollzeitkräfte und weitere Saisonarbeitskräfte, um die Produktentwicklung durch Erweiterung des Versuchsnetzes im Bereich der Silagebereitung und zusätzliche Versuche zu Feststellung der Eignung für die Biogasproduktion in Bayern schnell voranzutreiben. Pioneer unterhält außerdem eine vierte Zuchtstation in Deutschland, die sich mit der Entwicklung von Winterrapshybriden befasst.

„Die Errichtung dieser neuen Zuchtstation ist Teil der zahlreichen, von Pioneer in ganz Europa getätigten Investitionen, die

das Ziel verfolgt, unseren Kunden die besten Hochleistungs-Maishybriden zur Steigerung der Produktivität und Profitabilität ihrer landwirtschaftlichen Betriebe zur Verfügung zu stellen. Die Zuchtstation in Langenbach leistet einen entscheidenden Beitrag für die Ausweitung unserer Führungsposition auf dem europäischen Maismarkt durch Stärkung unserer Produktpalette im frühen Reifesegment

für den Silomais- und Biogasmaismarkt“, sagte Jeff Rowe, Direktor des Geschäftsreiches Europa von Pioneer Hi-Bred.

Der Schwerpunkt unserer Züchtungen auf der Station wird die Entwicklung früher



PIONEER
A DUPONT BUSINESS

Wir sind die deutsche Tochter des weltweit führenden Pflanzenzuchtunternehmens Pioneer Hi-Bred International, eine Konzerngesellschaft der E. I. du Pont de Nemours and Company.

Pioneer Hi-Bred wurde 2008 und 2009 als **Best Place to Work** in der Lifesciences Branche ausgezeichnet.



Für unsere Maiszuchtstation in Langenbach/Bayern suchen wir ab sofort einen

Versuchstechniker (m/w)

Ihr Aufgabenbereich:

- Aussaat, Pflege und Ernte von Feldversuchen in Bayern und den angrenzenden Bundesländern
- Bedienung und Wartung der Versuchsmaschinen und -geräte
- Saatgutvorbereitung und -aufarbeitung
- Durchführung von Bonituren

Ihr Profil:

- Sie haben Erfahrung im Umgang mit landwirtschaftlichen Maschinen und sind mit deren Technik vertraut
- Sie sind kommunikativ, teamfähig und bringen ein hohes Maß an Einsatzbereitschaft, Begeisterung und Mobilität mit
- Sie sind es gewohnt, selbstständig zu arbeiten
- Sie besitzen PC- sowie Grundkenntnisse der englischen Sprache
- Führerschein Klasse CE oder die Bereitschaft, diesen kurzfristig zu erwerben

Wir bieten:

- Beschäftigung in einem internationalen Unternehmen sowie leistungsorientierte Bezahlung und betriebliche Altersversorgung

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen per E-Mail oder Brief an:

Pioneer Hi-Bred Northern Europe Service Division GmbH

Apensener Str. 198 • 21614 Buxtehude

Tel.: 0 41 61 / 737-0 • E-Mail: piode@pioneer.com



PIONEER
A DUPONT BUSINESS

Wir sind die deutsche Tochter des weltweit führenden Pflanzenzuchtunternehmens Pioneer Hi-Bred International, eine Konzerngesellschaft der E. I. du Pont de Nemours and Company.

Für unsere Maiszuchtstation in Langenbach suchen wir für allgemeine administrative Tätigkeiten **ab sofort** eine/n

kfm. Mitarbeiter/in

auf 400,- Euro Basis

Wenn Sie über gute PC-Praxis (MS Office) sowie gute Englischkenntnisse verfügen und gern in einem internationalen Unternehmen mit multikulturellen Kontakten arbeiten möchten, freuen wir uns auf Ihren Anruf.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen per Brief an:

Pioneer Hi-Bred Northern Europe Service Division GmbH

Alfred-Kühne-Straße 22, 85416 Langenbach

Neues aus dem Gewerbepark – Munich Airport Logistics Park (MAPL)

Silomais- und Biogasmaissorten sein, die optimal für die Standortbedingungen in ganz Nordeuropa angepasst sind. Als Teil des globalen Pioneer Versuchsnetzwerkes, bestehend aus mehr als 100 Versuchsstationen, wird die neue Station das Netz von Pioneerversuchen in Südostdeutschland zur Verbesserung der Charakterisierung neuer Maishybriden weiter ausbauen.

„Die Zuchtstation in Langenbach und unser engagiertes Team von Maiszüchtern verfolgen die Zuchtziele Ertragssteigerung, Verbesserung der Krankheitsresistenz als auch Erhöhung der Stresstoleranz von Maishybriden für die Verwendung als Silomais und Biogasmais



PIONEER
A DUPONT BUSINESS

Wir sind die deutsche Tochter des weltweit führenden Pflanzenzuchtunternehmens Pioneer Hi-Bred International, eine Konzerngesellschaft der E.I. du Pont de Nemours and Company.

Für unsere Maiszuchtstation in Langenbach suchen wir von September bis November 2011 für 4, 8 oder 12 Wochen

flexible und einsatzfreudige
Aushilfskräfte (m/w)

zur Aufarbeitung von Saatgut, Bonituren im Feld, zur Ernte von Silo- und Körnermais sowie zur Dateneingabe.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen per Brief an:

Pioneer Hi-Bred Northern Europe Service Division GmbH
Alfred-Kühne-Straße 22, 85416 Langenbach

durch Anwendung von Vorreitertechnologien wie der Marker gestützten Selektion als auch die Doppelhaploid-Technik“, kommentierte John Soper, Vizepräsident Pioneer Crop Ge-

netics Research and Development.

Ergänzend zu der Entwicklung in der Maiszüchtung ist Pioneer auf dem Gebiet der neuen innovativen Technologien zur Verbesserung und Beschleunigung der Markteinführung neuer Produkte für die Landwirte in Europa führend. Diese Zuchtstation wird, wie auch die anderen Stationen, neuartige Technologien zur Sortencharakterisierung, wie die NIRS (Nah-Infrarot-Spektroskopie) Technik auf Maishäckslern zur unmittelbaren Bestimmung des Trockenmassegehaltes und von Qualitätsmerkmalen am Erntegut als auch mittels GPS gesteuerte Sämaschinen auf Versuchsfeldern einsetzen.



Die Erweiterung des Hochregallagers der Firma Optimal nimmt Gestalt an.



Global Transport and Logistics – Wir machen die Welt zu Ihrem Markt

Weltweit arbeiten unsere fast 20.000 Mitarbeiter an ganzheitlichen Transport- und Logistiklösungen für unsere Kunden. Dabei sind wir mit eigenen Niederlassungen in über 60 Ländern und allen wichtigen Wirtschaftszentren vertreten.

Profitieren Sie von unserer Tradition der kurzen Wege, individueller Betreuung und maßgeschneiderten Lösungen – in einem Weltunternehmen!

DSV Stuttgart GmbH & Co.KG – Am Logistikpark 1 – 85416 Langenbach – Tel.: 0 70 42 2 89 08-0 – www.dsv.com/de



Lorenz Schubauer feierte seinen 85. Geburtstag



Lorenz Schubauer

Lorenz Schubauer aus Schmidhausen feierte vor kurzen seinen 85. Geburtstag.

Wer solch ein große Familie hat, hat auch dementsprechend viele Gratulanten. Die besten Wünsche der Gemeinde Langenbach überbrachten 2. Bürgermeisterin Christa Summer und Seniorenbeauftragter Walter Strejg

Die Goldene Hochzeit von Magdalena und Anton Heigl

Sie wollten es etwas bescheidener angehen lassen und vor allem ihrem Herrgott einen Dank abstaten für 50 Jahre Ehe. Zufällig waren sie vor längerer Zeit in die Altöttinger Gnadenkapelle gekommen, als dort ein Paar seine Goldene Hochzeit feierte. Und so reifte der Entschluss, die eigene Jubelhochzeit auch dort zu feiern.

Kennengelernt hatten sich Magdalena Huber und Anton Heigl „bei einem Tanz in Freising“, erzählt der Goldene Hochzeiter. Noch immer liegen Glückwunschkarten auf dem Küchentisch, eingerahmt von kleinen Präsenten.

Im Mai 1961 wurde geheiratet. Der Anton aus Schweitenkirchen zog zu seiner Lene nach Niederhummel. 1964 übernahmen Lene und Anton dann den Hof. Aus der Ehe gingen ein Sohn und eine Tochter hervor.

„Und jetzt haben wir fünf Enkelkinder“, schmunzelt der Anton. Inzwischen ist auch längst der Sohn Bauer beim „Schuastawastl“, die Tochter wohnt mit ihrer Familie in der Nähe von Landshut.

Nach ihrem Leben befragt, antworten die Zwei nicht viel. Es sei bestimmt gewesen von „viel Arbeit“ in der Landwirtschaft. Anton Heigl hatte auch noch einen „Nebenjob“ in München. „Früh aufstehen und bis spätabends arbeiten“, habe die Devise gelautet. Milchvieh wurde gezüchtet bei den Heigls, „das haben wir aber schon 1997 aufgegeben“. Lene Heigl war 20 Jahre lang, von 1966 bis

1986, Ortsbäuerin im Bayerischen Bauernverband. Trotz aller Arbeit aber blieb immer noch Zeit für das gesellschaftliche Leben in Niederhummel.

von Raimund Lex



Foto: © R. Lex

ELEKTRO ZITZELSBERGER

Alois Zitzelsberger

Dorfstraße 13 • 85416 Langenbach

Tel.: 0 87 61 - 71 86 22

Fax: 0 87 61 - 75 42 91

Mobil: 0179 - 218 63 81

E-Mail: elektro.zitzelsberger@gmx.de

www.elektro-zitzelsberger.de

Photovoltaikanlagen

Elektroanlagen & Energietechnik

Meisterbetrieb

Beleuchtungstechnik

SAT-Anlagen

Projektierung und Ausführung
sämtlicher Elektroanlagen

Haushaltsgeräte

Die Langenbacher Neugeborenen

Der Langenbacher Kurier gratuliert den stolzen Eltern zur Geburt



Finn Henri kam am 21.04.2011 in München zur Welt. Bei seiner Geburt um 9:39 Uhr wog er bei einer Größe von 53 cm 3540 Gramm. Die Eltern Melanie und Michael sind ebenso glücklich, wie die große Schwester Feline und Puppe Molly.



Nachwuchs im Hause Haller: Die Eltern Heike und Christian verkünden freudig die Geburt ihrer Tochter Liesl Viktoria am 17.06.2011 in Freising. Bei einer Größe von 55 cm wog sie 4110 Gramm. Liesl erblickte das Licht der Welt um 12:28 Uhr.



Der erste Nachwuchs ist da! Julian wurde am 18. März 2011 um 6:23 Uhr in Landshut geboren. Er wog bei einer Größe von 54 cm 4060 Gramm, so die stolzen Eltern Daniela Hofmeister und Thorsten Biermanski.



Die Eltern Rita und Christian Karl verkünden stolz die Geburt ihres Sohnes Maximilian Johannes, der bei seiner Geburt in Landshut am 6.5.2011 bei einer Größe von 49 cm 3690 Gramm wog. Dass sich Maxis große Schwester Christina einen Bruder gewünscht hat, macht das Glück perfekt!



Silke Kiank – Hebamme

Mobil: 0173 - 5 63 45 58

- Geburtsvorbereitung**
Frauenkurs, ein Partnerabend
- Rückbildung**
mit Baby
- Harmonische Babymassage**
nach Bruno Walter
- Wochenbettbetreuung**

Ich freue mich auf Ihren Anruf!





Der Kindergarten »Mooshäusl«

Feuerwehr im Mooshäusl und andere wichtige Ereignisse

Es ist noch nicht lange her, dass die Kinder im Mooshäusl ganz aufgeregt waren, als eines Tages plötzlich die Feuerwehr vor dem Kindergarten Halt machte. War ein Feuer ausgebrochen? – Nein!



Die Trolle hatten „Feuer“ als Projektthema und zum Schluss sollte nun die Feuerwehr den Kindern einen Einblick in ihre Arbeit geben: Die Langenbacher Feuerwehr zeigte den Trollen, wie im Ernstfall ihre Arbeit abläuft und auf welche Weise sie Feuer löschen. So wurde z.B. gemeinsam mit den Kindern ein Schaumteppich ausgelegt und vorgeführt, was passiert, wenn eine aus Öl entstandene Flamme mit Wasser gelöscht wird. Die Kinder waren von der riesigen Stichflamme sehr beeindruckt und lernten, dass man so ein Feuer ersticken muss. Wie man Menschen aus einem brennenden Haus retten kann, wurde mit dem Stofflöwen Simba gezeigt, der in ein Sprungtuch springen durfte. Grundsätzlich war es aber wichtig, den richtigen Umgang mit Feuer den Kindern ans Herz zu legen und sie auf die Gefahren hinzuweisen. Zum Abschluss durften sie dann noch eine Runde im Feuerwehrauto und Blaulicht durch das Dorf drehen. Die Arbeit der Langenbacher Feuerwehr war sehr engagiert und Kind gerecht, so dass sie bestimmt bei jedem kleinen Troll in steter Erinnerung bleibt. Der Vormittag hatte allen riesigen Spaß gemacht!

20 „Schlaufüchse“, die diesjährigen Vorschulkids im Mooshäusl, beendeten ihre Projektthemen mit Ausflügen. So war ein Teil



der Gruppe, die sich mit „Tieren“ beschäftigte, im Münchner Zoo, wo die Kinder unter anderem das neue Elefantenbaby bestau-

nen konnten. Der andere Teil fuhr nach Poing in den Wildpark. Neben dem Abenteuerspielplatz waren da die Bären eine besondere Attraktion und sehr lustig fanden die Kinder es, dass sie von ausgebrochenen Ziegen verfolgt wurden, die ihnen frech etwas zu fressen abnehmen wollten. Die dritte Arbeitsgruppe beschäftigte sich mit „Einhörnern“. Sie machten sich in einer „Einhornnacht“ im Wald und an der Amper auf die Suche nach einem Einhorn. Die Schlaufüchse entdeckten jede Menge „Spuren“: „Hufabdrücke, Einhornhaare, Einhornspucke und vieles mehr. Den Zauberkranke, mit dem sie das Tier anlocken wollten, wurde dann aber leider der Amper übergeben, da sich weit und breit kein Einhorn sehen ließ. Dass diese Ausflüge überhaupt möglich waren, verdankten die Kinder ihren engagierten Eltern: Frau Manhart-Hehnen und Frau Oberhauser fuhren die Kinder in den Zoo und nach Poing, die Familien Schattenhofer und Simone begleiteten die Kinder in der „Einhornnacht“.



Im Frühjahr nahm man im Mooshäusl wieder die gruppenübergreifenden Wald- und Naturtage auf. Immer freitags sind nun ca. 18 Kinder aus allen Gruppen in Langenbach und Umgebung auf Erkundungstour unterwegs.

Die Dillinger Puppenbühne, die schon viele Jahre in den Gemeindekindergärten kommt, zog mit Ihrem Marionettentheater „Kasperle im Zauberwald“ die Kinder in ihren Bann. Die Abenteuer von „Kasperle und seinem Freund“ sind immer wieder spannend.

Im Team hieß es wieder einmal für eine gewisse Zeit Abschied nehmen: Die langjährige Mitarbeiterin Katja Stampfl ging in Mutterschaftsurlaub. Die Kolleginnen wünschten ihr für die Zukunft alles Gute!

Leben heißt Veränderung – wir begleiten Sie.

Absicherung und Vorsorge rechtzeitig checken lassen!

Jetzt Termin vereinbaren!

Das Leben bringt viele Veränderungen mit sich, z. B. der Start ins Berufsleben oder die Gründung einer Familie.

Denken Sie in solchen Situationen daran, Ihre Absicherung und Vorsorge anpassen zu lassen? Wissen Sie, was zu tun ist?

Nutzen Sie unser unverbindliches Beratungsangebot. Vereinbaren Sie jetzt einen Termin.

VERTRAUENSFRAU

Ingeborg Schneider
Telefon 08761 60607
Telefax 08761 61867
i.schneider@HUKvm.de
Freisinger Straße 21i
85416 Langenbach



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig



Gelungener Ausflug mit Groß und Klein in den Wildpark Poing

Am 4. Juni machte das Hummelnest zum gemeinsamen Jahresabschluss einen Eltern-Kind-Ausflug in den Wildpark Poing. Bei strahlendem Sonnenschein starteten wir den Tag vor dem Kindergarten, wo wir uns gemeinsam mit dem Bus in Richtung Poing auf den Weg machten. Dies war für viele Kinder die erste Busfahrt und somit ein richtiges Highlight.



Dort angekommen erwartete uns ein artenreicher Streichelzoo und die Flugshow mit Falke und Co. faszinierten nicht nur die „Kleinen“.

Die Kinder konnten auch viel über die verschiedensten Tierarten erfahren und hautnah deren Lebensräume entdecken.

Ja, es gab wirklich viel zu sehen und auch zu erleben. Am großen Erlebnisspiel-

platz mit versunkenem Piratenschiff, Wasserspielbereich aber auch beim Rutschen, Klettern und Hangeln fand der gemeinsame Ausflug langsam sein Ende.

Begleitet von fröhlichem Kinderlachen und auch dem ein oder anderen „müden Äuglein“ fuhren wir dann am Nachmittag wieder zum Kindergarten zurück. An diesen tollen Tag denken wir heute noch gerne zu-



rück und freuen uns schon auf das nächste Mal...

Damit die letzten Wochen in Kindergarten nicht langweilig werden, steht für unsere acht Vorschulkinder, den „Wackelzähnen“ in den nächsten Wochen noch einiges auf dem Programm.

Die Grundschule Langenbach lädt im Juli alle Wackelzähne in die Schule ein. Hier können die Kinder eine richtige Unterrichtsstunde miterleben und sich so schon ein besseres Bild über das „SCHULKIND-SEIN“ machen.

Ein besonderes Highlight ist jedes Jahr, dass unsere „Großen“ eine Nacht im Kindergarten schlafen dürfen.

Ein Lagerfeuer im Kindergarten, mit Stockbrot und Marshmallows soll die Wackelzähne auf das Übernachtungsabenteuer einstimmen. Gut gestärkt und ausgerüstet mit einer Taschenlampe ziehen wir dann los zu einer Nachtwanderung durch die Straßen und Wälder in und um Hummel. Wieder im Kindergarten angekommen bauen die Kids ihr Nachtlager auf und es gehen dann auch langsam die Lichter im Hause aus. Ganz sicher wird dies ein unvergessliches Erlebnis für unsere großen Vorschulkids.



Gästehaus am Rastberg

Familie Nödl

Moosburger Str. 1a · 85416 Langenbach

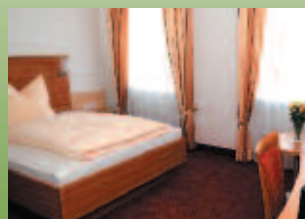
Tel.: +49 (0) 87 61 / 72 20 04 0

Fax: +49 (0) 87 61 / 72 20 04 44

E-Mail: gaestehaus@rastberg.de

Internet: www.rastberg.de

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Jeden 1. Sonntag im Monat gibt es bei uns ab 14:00 Uhr Kaffee und hausgemachte Kuchen



Volksschule Langenbach Grundschule

Meistleser in der Grundschule ausgezeichnet

Das Lesen wird in der Langenbacher Schule groß geschrieben. Aus diesem Grund zeichneten Schulleiterin Heike Schmidtborn, die für die Schulbibliothek zuständige Lehrerin Barbara Weigand und sechs ehrenamtliche Mitarbeiterinnen, am Mittwoch in der großen Pause die Schülerinnen und Schüler der dritten und vierten Klassen aus, die im Jahr 2010 die meisten Bücher ausgeliehen hatten. Absoluter Sieger mit nicht weniger als 106 Büchern war Kilian Forster aus der Klasse 3a. Die kleine Feier wurde von der Flötengruppe der Schule unter der Leitung von Helga Altmann musikalisch umrahmt. *von Raimund Lex*



Die Meistleser 2010 waren (v.l.) Kilian Forster, Lukas Weiser und Lisa Schlauderer

Katharina Wadenstorfer. Alle erhielten als Dank und Anerkennung eine Urkunde, eine Rose und einen Riesenapplaus der Kinder. Für zwei der Mütter nahmen deren Kinder stellvertretend die Ehrung in Empfang.

Die Hitleser 2010, Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klasse, erhielten alle ein Buch überreicht, das sie sich über eine Vorbefragung selber hatten aussuchen dürfen. Und da der zehnte Platz mit 87 Ausleihungen (Markus Hörl aus der 4a und Helena Hösl, 3b) doppelt besetzt war, gab es 11 Preisträger. Es folgten mit 88 bzw. 89 oder 94 Ausleihungen Fabian Neumair (3b) bzw. Johanna Bucher (4a) und Johanna Glier (3a). Auf den Rängen sechs bis vier landeten Viktoria Trebska (3b, 95 Bücher), Laura Schlauderer (3b, 96) und Tim Karschewski (3b, 99). Die Spitzenplätze „erlasen“ sich Lisa Schlauderer (4a, 101 Bücher), Lukas Weiser (3a, 102 Bücher) und eben Kilian Forster aus der 3a mit 106 Ausleihungen.

Fotos: © R. Lex

11 der Dritt- und Viertklässler wurden als Meistleser des Jahres 2010 ausgezeichnet (vorne v. l.). Der Bücherstapel des Schülers mit den meisten Ausleihen war so hoch, dass er in zwei Haufen aufgeschichtet werden musste, um die Kinder nicht zu verdecken. Das Büchereiteam wurde mit Urkunde und Rosen geehrt, zwei Kinder (r. und 2.v.r.) nahmen die Ehrung für ihre Mütter entgegen.

Die Anzahl an ausgeliehenen Büchern, die Kilian Forster (9) im vergangenen Jahr gelesen hatte, war auf der Bühne in der Aula der Grundschule in zwei Haufen aufgebaut. Alle übereinandergeschichtet wäre der Stoß so hoch gewesen, dass man die Kinder, die ebenfalls als Meistleser ausgezeichnet wurden, nicht mehr gesehen hätte. Da staunten die Schülerinnen und Schüler der 1. bis 4. Klasse und Schulleiterin Heike Schmidtborn ermunterte alle, „fleißig zu lesen und den Bücherschatz unserer

Schulbibliothek zu nutzen“. So könnten sie dann zu den „Hitlesern“ 2011 gehören.

Die Schulbibliothek brauche aber nicht nur einen Bücherschatz, „sondern auch Menschen, die diesen Schatz zusammentragen, vergrößern, pflegen und hüten“, stellte Schmidtborn fest. Das sind in der Grundschule Langenbach die Büchereileiterin Barbara Weigand und deren ehrenamtliche Mitarbeiterinnen Helga Altmann, Beate Bayer, Irene Floßmann, Gabriele Obermeier, Hildgard Pflüger, die ehemalige Sekretärin, und

Peter Tabor ☎ 7 222 900



GENERALI
Versicherungen

Steht der Urlaub vor der Tür? An alles gedacht?

- EURA Reisestorno-Schutz
- EURA Auslandsreisekranken-Schutz
- EURA Reisegepäck-Schutz
- Rat und Hilfe rund um die Uhr – ein Anruf genügt
- Maximaler Schutz auf allen Reisen
- In 208 Ländern und Regionen vertreten

Wir beraten Sie gerne.



Schutz unter den
Flügeln des Löwen

Bahnhofstraße 2 • 85416 Langenbach
E-Mail: peter.tabor@service.generali.de
Internet: www.peter.tabor.service.generali.de



Leitziele für das Lehrerkollegium

Die Grundschule Langenbach hat sich in den letzten Monaten ein Schulleitbild gegeben und für das Lehrerkollegium Leitziele erarbeitet, die den Lern- und Ausbildungserfolg der Klassen 1 bis 4 weiter optimieren sollen. Dabei spielen eine Atmosphäre des Vertrauens für die Kinder, deren Verhaltenssicherheit für das Zusammenleben in der Gesellschaft sowie die Entwicklung des Denkens eine große Rolle. Die Eltern sollen konstruktiv in den Lernprozess eingebunden werden. *von Raimund Lex*



Das Lehrerkollegium der Grundschule Langenbach hat sich unter der Leitung von Schulleiterin Heike Schmidtborn (2.v.r.) ein neues Schulleitbild erarbeitet und gleichzeitig Leitziele für die Lehrerinnen und Lehrer formuliert.

Die Grundschule bildet die Grundlagen unseres gesamten Bildungswesens und reicht von der Jahrgangsstufe 1 bis 4“, erläutert dazu die Schulleiterin Heike Schmidtborn.

„In einer Atmosphäre des Vertrauens, der Anerkennung und der Lebensfreude“, so erläutert Schmidtborn weiter, „sollen die Kinder deshalb bei uns eine lebensbejahende Einstellung, Selbstwertgefühl und Eigenverantwortung aufbauen“. Es wird angestrebt, dass die Kinder lernen, sich selbst zu akzeptieren, eigene Schwächen anzunehmen und auf deren Überwindung hinzuwirken. Sie sollen Ich-Stärke entwickeln.

Verhaltenssicherheit bieten die mit den Kindern vereinbarten Ordnungen, Regeln sowie Rituale im Unterricht. „Dazu gehören selbstverständlich auch Umgangsformen und Verhaltensweisen, die für das Zusammenleben wichtig sind“, da ist sich die Schulleiterin mit ihrem Lehrerkollegium einig.

Zentrale Bildungsaufgaben sind natürlich Lesen, Schreiben und Rechnen – „als elementare Kulturtechniken“. Erst sie ermöglichen es ja den Kindern, sich zunehmend selbstständig wichtige Lebensbereiche zu erschließen. Die Entwicklung des Denkens und die Förderung der Kommunikationsfähigkeit sind dabei bedeutende fächerübergreifende Aufgaben, „und haben deshalb ebenfalls eine zentrale Stellung!“, so Schmidtborn. Eine weitere Aufgabe ist die Förderung der kindlichen Wahrnehmungsfähigkeit, die musische Bildung sowie die Kreativität. Die Begegnung mit der Fremd-

sprache Englisch fördert über die Kommunikationsfähigkeit hinaus die geistige Entwicklung und erweitert das Weltverständnis der Kinder, weiß die Schulleiterin. Die Kinder sollen zusätzlich Anregungen erhalten, wie sie ihre Freizeit vielfältig nutzen können. „Dabei kommt der Gesundheits-, Verkehrs- und Sicherheitserziehung eine besondere Bedeutung zu“. Zusätzlich will das Lehrerkollegium dafür sorgen, dass in der Umwelt- und Bereicherung unseres Lebens begriffen werden und die Kinder sie zu schätzen und zu erhalten bestrebt sind.


Um dies alles zu erreichen, hat sich das Lehrerkollegium selbst Leitziele gesetzt. Die Damen und Herrn wollen durch Differenzierung im Unterricht auf die unterschiedlichen Lernvoraussetzungen ihrer Schüler eingehen, so dass ein Unterricht stattfindet, in dem jedes Kind gefördert wird. Den Kindern werden grundlegende Werte menschlichen Zusammenseins wie Höflichkeit, Rücksichtnahme und Verantwortungsbewusstsein vermittelt. Die Kleinen sollen die gültigen Schul- und Klassenregeln beachten lernen. Die kindliche Neugier wird durch positive Lernerfahrungen und Erfolgserlebnisse erhalten, die Lehrerinnen und Lehrer wollen eine beständige Lernmotivation aufbauen – in einer angstfreien Lernatmosphäre. Durch Ermutigung, Lob und Anerkennung will man die Zufriedenheit des Kindes mit seinem eigenen Können fördern. Die Pädagogen sehen es als wichtige Aufgabe an, Schulkindern nach Misserfolgen Ermutigungen und Hilfen zu-

kommen zu lassen. „Wir wollen unsere Schulkinder zu Selbständigkeit im Denken und Handeln erziehen“, das ist Heike Schmidtborn und ihren Lehrerinnen und Lehrern wichtig. Die Schüler werden in den Lernfeldern Gesundheits, Verkehrs-, Sicherheits-, Umwelt- und Werteerziehung zu sinnvoller, verantwortungsbewusster Lebensführung angehalten, ein anregendes Schulleben soll geschaffen und erhalten werden.

Desweiteren wird versucht, durch regelmäßige Gespräche mit den Schülereltern und durch Elternbriefe das gegenseitige Verständnis zu fördern. Durch Offenheit und respektvollen Umgang mit den Erziehungsberechtigten wollen die Schulleiterin und ihr Lehrerkollegium die konstruktive Einbindung der Eltern und deren Identifikation mit der Grundschule zu stärken.

Malereibetrieb

SAVARINO



Hochwertige Maler- und Tapezierarbeiten
Baubiologische Anstriche mit Naturfarben

Spachteltechniken – Marmorino

Wischtechniken

Fassadenanstriche

Stucksysteme NMC

Gerüstbau

Bodenbeschichtungen

Lackierarbeiten aller Art

Claudio Savarino

Freisinger Straße 64
85416 Langenbach
Tel.: 087 61 - 75 43 16
Fax: 087 61 / 22 64
Mobil: 0171 - 7 11 40 08
Internet: www.malereibetrieb-savarino.de
E-Mail: info@malereibetrieb-savarino.de

Die Welt der Farben



Arbeitskreis „55plus“ Langenbach

Max Maillinger, Buchenstraße 1, 85416 Langenbach
Telefon: 0 87 61 - 7 51 90; E-Mail: Max.maillinger@t-online.de

Seniorenarbeit Pfarrverband Langenbach-Oberhummel

Claudia Köppl, Bergstraße 4, 85416 Oberhummel
Telefon: 0 87 61 - 94 24, E-Mail: klaudia.koeppel@web.de

Seniorenbeauftragter der Gemeinde Langenbach

Walter Strejc, Gartenstraße 30, 85416 Langenbach
Telefon: 0 87 61 - 49 21, E-Mail: Walter.strejc@t-online.de

Demenz! Alzheimer! Wie können Angehörige damit umgehen?

Ein „heißes Thema“ kündigte Max Maillinger an. Andrea Acar, eine Fachkraft in der Altenpflege, referierte am Samstagnachmittag im Nebenzimmer des Wirtshauses „Am Dorfbrunnen“ zum Thema „Demenz! Alzheimer! Wie können Angehörige damit umgehen?“ Gekommen war die reifere Generation, der Vortrag richtete sich aber mehr an die jüngeren Familienangehörigen, die gegebenenfalls Pflegeaufgaben wahrnehmen sollten. *von Raimund Lex*

Der Begriff „Demenz“ deckt ein relativ breites Feld von Erkrankungen ab, in der Mehrzahl der Fälle ist damit „Alzheimer“ gemeint, eine Erkrankung, die nach wie vor nicht heilbar ist. Die Art der Demenzerkrankung muss genau diagnostiziert werden, um die richtige Behandlung festlegen zu können. So könne z.B. eine vaskuläre Demenz, die aufgrund von Durchblutungsstörungen auftritt, behandelt werden, erklärte Acar. Sie tritt plötzlich auf, etwa nach Schlaganfall. Bei Alzheimer jedoch handelt es sich um einen schleichenden Vorgang. Hier gehen, so die Referentin, „geistige und körperliche Fähigkeiten langsam verloren“. Dazu gehörten die situative, die örtliche und zeitliche Orientierung sowie die Persönlichkeit. Die Patienten verlieren die Sprache, können Gegenstände nicht mehr benennen u.ä.

Risikofaktoren seien ein hohes Alter, u.U. Vererbung, Bluthochdruck, zu hohe Cholesterinwerte, aber auch die Ernährung. Hier warnte Acar vor allem vor Glutamin, auch Alkoholismus könne zu einer Demenzerkrankung führen. Die Lebenserwartung nach einer sicheren Diagnose betrage fünf bis acht Jahre, allerdings mit einer großen Schwankungsbreite. Ess- und Schluckstörungen, langes Liegen mit der Folge von Lungenentzündungen seien dann das Problem. Festgestellt werde die Erkrankung durch Punktieren und Untersuchen des „Nervenwassers“.

Im mehr praktisch orientierten Teil ihrer Ausführungen frage die Altenpflegerin: „Müssen wir einfach funktionieren?“ oder

kann das Leben so gelebt werden, wie es möglich ist? In diesem Zusammenhang wies Acar darauf hin, dass möglicherweise auch Psychopharmaka Demenzen auslösen können. Sie werden verabreicht bei Depressionen. Alzheimerpatienten seien oft desorientiert, deshalb müsse man ein Weglaufen verhindern, empfahl die Fachkraft. Dies sei z.B. durch das Verschleiern von Türen möglich, die in Wandfarbe gestrichen oder mit einer Fototapete beklebt sind. Andererseits sollten „Laufwege“ geschaffen werden, die man aber von Stolperfallen wie Teppichen freihalten müsse. Bei Spaziergängen sollten „bekannte Wege“ gegangen werden, die im Langzeitgedächtnis gespeichert sind. Ausflüge dagegen „sind problematisch!“ Pflegende sollten auch „nichts vorausplanen“ oder gar Wochenpläne aufstellen! Die Küche dürfe für einen Demenzkranken nicht allein zugänglich sein, warnte Acar, in den Steckdosen seien Kindersicherungen empfehlenswert. Hell/Dunkel-Kontraste empfahl die Referentin zu vermeiden und immer für ausreichend Licht zu sorgen, um Ängste nicht aufkommen zu lassen. Das Anbringen von Namens-

schildern samt Adresse in der Kleidung und in Taschen wurde empfohlen.

Ein wichtiger Punkt für pflegende Angehörige sind die angestammten Rituale, die ein Patient sein Leben lang gepflegt hat. „Diese Gewohnheiten müssen erhalten werden!“ Das Vorspielen der Lieblingsmusik, das Vorsetzen der Lieblingsessspeise und des Lieblingsgetränkes beruhige den kranken Menschen. „Reden Sie in kurzen Sätzen“, war eine weitere Empfehlung, „vermeiden Sie gleichzeitiges Gehen und Reden“. „Sie sollten auch immer nur eines machen“, auf mehr könne sich der Kranke nicht einstellen. Toilettengänge könne man üben. Überhaupt sei die Devise: „So viel wie möglich selber machen lassen“. Durch das Anbieten Alternativen werde die Abhängigkeit verringert. Spiegel sollten nur beim Waschen benutzt

Hilfe für pflegende Angehörige leistete der Vortrag von Andrea Acar, einer Fachkraft in der Altenpflege. Ballwerfen z. B. schult Motorik, Konzentration und Koordination.



werden können, zu anderen Zeiten sollten sie so angelegt sein, dass ein Demenzkranker sie nicht nutzen kann, um Ängste zu vermeiden. Und Acar warnte: „Sie wissen nie, wie viel ein Patient noch versteht!“

Acar empfahl auch dringend, „das Umfeld (über die Krankheit) zu informieren, umso mehr Hilfe kann man kriegen“. In diesem Zusammenhang empfahl sie Selbsthilfegruppen, „es gibt nichts Besseres“. Man sollte auch nicht mit dem Patienten streiten, sollte „nichts persönlich nehmen“ und vielmehr auf den Kranken eingehen. „Alzheimerleute leben in einer anderen Welt, ihr Erleben muss aber nicht schlecht sein“, wusste die Referentin. Wenn aufgrund der Erkrankung die Sprache versagt, dann werde Mimik noch verstanden. Möglich sei auch ein Antippen von Hand oder Arm, wenn z.B. etwas angezogen werden sollte, der Patient an Vorgang aber mental nicht mehr schafft. Zum geistigen Training könnten „Deutbücher“ eingesetzt werden. Man könne auch „paraverbal“ kommunizieren, durch Tonfall und Gestik.

„Auszeiten für Pflegende sind nötig“, postulierte die Referentin vehement. „Alleine ist die Pflege nicht möglich!“ Deshalb sollten Tagespflegeangebote und/oder Kurzzeitpflege in Anspruch genommen werden. „Der (erkrankte) Mensch muss da abgeholt werden, wo er gerade ist“, fuhr Acar fort. Dazu müsse man sich auf das Niveau des Patienten begeben (Validation). Dringend warnte die Rednerin vor Freiheitsentzug durch Einsperren, Bettgitter oder Bauchgurt u.ä. Solche Maßnahmen seien nur mit richtiger Anordnung möglich. Auch die Geschäftsfähigkeit eines Erkrankten müsse frühzeitig geregelt werden. Mit guter Biographiearbeit könnten Probleme vermieden werden. „Demenz hat viele Gesichter, die sich rasend schnell verändern“, stellte Acar abschließend fest. Ein kurzer praktischer Teil schloss sich an.

Die Damengymnastikabteilung

Die Damengymnastikabteilung des Arbeitskreises 55Plus Langenbach und der Seniorenarbeit des Pfarrverbandes Langenbach-Oberhummel ist jeden Dienstag – außer in der Ferienzeit – aktiv.

Nach der Sommerpause beginnt die wöchentliche Gymnastik wieder am Dienstag, 20. September 2011, um 14:00 Uhr, in der Langenbacher Schulturnhalle. Alle Interessentinnen – auch nicht in der Gemeinde Langenbach wohnhaft – sind zu einer kostenlosen Schnupperstunde herzlich eingeladen.

Sie können mitturnen oder zuschauen. Zum Mitturnen sind Turnschuhe und eine dem Zweck entsprechende bequeme Kleidung mitzubringen.

Ähnlich der allgemeinen Gymnastik, setzt auch die Damengymnastik 55Plus besondere Schwerpunkte. Die Leiterinnen, Anna Gmeinwieser und Antonia Huber wollen mit ihrem Programm die Beweglichkeit fördern, den Kreislauf anregen, die Muskeln kräftigen, den Körper insgesamt kräftigen.

Sie wollen die Gymnastik einmal ausprobieren und sehen, ob es für Sie das Richtige ist? JA?

Dann kommen Sie doch zu einer Schnupperstunde!

Mit dem unten stehendem Gutschein können Sie kostenlos an einer Gymnastikstunde teilnehmen. **Bitte schneiden Sie den Gutschein aus und bringen Sie ihn mit.** Der Eingang zur Schulturnhalle Langenbach ist in der Pfarrstraße, zwischen Rathaus und Pfarrhof.



Gerne geben weitere Auskünfte:
Irma Nowak,
Tel.: 0 87 61 / 14 64 oder

Resi Wadenstorfer,
Tel.: 0 87 61 / 26 83

Autohaus Kirschner



Gute Beratung und Betreuung sind bei uns selbstverständlich! Unser Leistungen für Sie:

- Neu- und Gebrauchtwagen
- Finanzierung und Leasing
- Service und Inspektionen
- TÜV, AU, GAP, GSP
- Gasanlagennachrüstungen
- Unfallwageninstandsetzung
- eigene Lackierkabine
- Hol- und Bringservice
- Leihwagenservice
- Ersatzteile u.v.m.

Autohaus Kirschner
GmbH & Co. KG
Landshuter Str. 91 • 85368 Moosburg • Tel. (08761)74470

Schauen Sie vorbei und überzeugen Sie sich! Wir freuen uns auf Sie!



Alle Veranstaltungen auf einen Blick: 14. Juli – 30. September 2011

Alle Angaben ohne Gewähr!
Quelle: www.gemeinde-langenbach.de

	Datum	Uhrzeit	Veranstalter	Bezeichnung der Veranstaltung	Ort der Veranstaltung
Juli 2011	14.07.2011	09:00	Arbeitskreis 55plus	Fahrt zum Stift Reichersberg am Inn	Reichersberg
	15.07.2011	19:00	Anwohner Eichlbrunn-Siedlung	Eichlbrunnfest	Langenbach – Eichlbrunn
	16.07.2011	09:00	SV Langenbach	Leichtathletiksportfest	Sportgelände hinter Bäckerei
	17.07.2011	09:00	SV Langenbach	Ausweichtermin: Leichtathletiksportfest	Sportgelände hinter Bäckerei
	17.07.2011	10:00	Pfarrkindergarten „Arche Noah“	Kindergottesdienst	Pfarrkindergarten „Arche Noah“
	17.07.2011	11:00	SC Oberhummel	Ausweichtermin: Waldfest	Oberhummel Waldfestgelände
	23.07.2011	18:00	Feuerwehr Ober- und Niederhummel	Lampionfest	Feuerwehrgerätehaus Niederh.
	24.07.2011	10:00	Pfarrverband Langenbach-Oberhummel	Patrozinium	Gaden – St. Jakobus
	24.07.2011	10:00	Pfarrverband Langenbach-Oberhummel	Ökumenischer Gottesdienst	Langenbach – Pfarrkirche
	29.07.2011	19:30	Altfahrz.- u. Altm.verein Hummel e.V.	Stammtisch	Wirtshaus am Dorfbrunnen
	30.07.2011 bis 06.08.2011		DPSG Langenbach – Stamm Wolfsspur	Sommerlager der Pfadfinder	Wird noch bekannt gegeben
	30.07.2011 bis 13.08.2011		DPSG Langenbach – Stamm Wolfsspur	Weltpfadfinderlager Jambore	Schweden – Rinkaby
	30.07.2011	18:00	Krieger- u. Soldatenv. Hummel-Gaden	Grillfest	Wirtshaus am Dorfbrunnen
August 2011	13.08.2011	09:00	Frauenbund Langenbach	Kräuterbuschenbinden	Langenbach – Pfarrheim
	14.08.2011	09:00	Pfarrverband Langenbach-Oberhummel	Gottesdienst zu Mariä Himmelfahrt	Oberhummel – Pfarrkirche
	14.08.2011	10:45	Nachbarschaftshilfe Langenb.-Oberh.	Ausflug	Ellermühle
	15.08.2011	09:00	Pfarrverband Langenbach-Oberhummel	Gottesdienst zu Mariä Himmelfahrt	Langenbach – Maria Rast
	21.08.2011	10:30	Pfarrverband Langenbach-Oberhummel	Bergmesse	Brauneck – Kirchstein
	27.08.2011	12:00	Arbeitskreis 55plus	Sommerfest	Stockschützenhalle Niederhummel
September 2011	08.09.2011	10:00	Fahrt in das Karwendelgebirge	Eng/ Karwendel	
	09.09.2011	19:30	Schützengesellschaft Niederhummel	Jahreshauptversammlung	Wirtshaus am Dorfbrunnen
	10.09.2011	00:00	Kfd Hummel-Gaden	Jahresausflug	
	11.09.2011	08:30	Pfarrei Oberhummel	Gottesdienst zum Raster Frauentag	Langenbach – Maria Rast
	11.09.2011	10:00	Pfarrei Langenbach	Gottesdienst zum Raster Frauentag	Langenbach – Maria Rast
	17.09.2011	19:30	Feuerwehr Ober- und Niederhummel	Boarischer Hoagart	Wirtshaus am Dorfbrunnen
	18.09.2011		Gemeinde Langenbach	Terminabgabe der Vereine für 2012	Rathaus Langenbach
	18.09.2011	10:00	Langenbacher Bürger	Bürgerfest Langenbach	Langenbach – Rathausvorplatz
	25.09.2011	09:00	Pfarrverband Langenbach-Oberhummel	Patrozinium	Langenbach – Pfarrkirche
	26.09.2011	19:30	Hummler Vereine	Terminabsprache	Niederhummel – Feuerwehrhaus
30.09.2011	19:30	Altfahrz.- u. Altm.verein Hummel e.V.	Stammtisch	Wirtshaus am Dorfbrunnen	
Oktober 2011	01.10.2011	19:00	Gadener Vereine	Weinfest	Schützenheim Gaden
	02.10.2011	10:00	Pfarrverband Langenbach-Oberhummel	Familiengottesdienst zum Erntedank	Oberhummel – Pfarrkirche
	08.10.2011	18:00	Freiwillige Feuerwehr Langenbach	Weinfest	Langenbach – Feuerwehrhaus
	14.10.2011	00:00	Schützengesellschaft Niederhummel	Kirchweih Tanz	Wirtshaus am Dorfbrunnen
	15.10.2011	19:00	Krieger- u. Reservistenv. Langenbach	Essigfleisshessen	Alter Wirt
	28.10.2011	15:00	Pfarrverband Langenbach-Oberhummel	Ökumenische Kinderbibeltage	Langenbach – Volksschule
	28.10.2011	19:30	Altfahrz.- u. Altm.verein Hummel e.V.	Stammtisch	Wirtshaus am Dorfbrunnen
	29.10.2011	10:00	Volksschule Langenbach	Ökumenische Kinderbibeltage	Langenbach – Volksschule
	29.10.2011	14:00	Arbeitskreis 55plus	Kirchweihfeier	Wirtshaus am Dorfbrunnen
	30.10.2011	10:30	Pfarrverband Langenbach-Oberhummel	Ökumenischer Gottesdienst	Langenbach – Pfarrkirche
	30.10.2011	19:00	Pfarrverband Langenbach-Oberhummel	Gottesdienst mit Totengedenken	St. Philippus u. Jakobus Hangenh.
	31.10.2011	19:00	Pfarrverband Langenbach-Oberhummel	Gottesdienst mit Totengedenken	Niederhummel – St. Andreas

Infos aus dem Pfarrverband LANGENBACH – OBERHUMMEL

www.erzbistum-muenchen.de/stnikolauslangenbach



Einmal um die Welt und zurück

Was machen 17 Fahrräder, ein paar Autos voller Rucksäcke und Wölflinge, ein Traktor mit Anhänger und eine Horde Pfadis kurz vor Pfingsten am Kirchplatz in Langenbach?

Sie warten auf den Startschuss zur Abfahrt auf das alljährliche Pfingstlager des Langenbacher Pfadfinderstammes Wolfsspur um 15 Uhr.

Wo entstand am Freitag vor Pfingsten ein wunderschönes Zelt Dorf mit Sauna und Sportfeld, luxuriösen Sanitäranlagen von der Dixi-Vermietung, einer 5-Sterne-Küche sowie geräumigen und gemütlichen Schlafstellen für 34 Pfadfinder jeden Alters?

Auf einer riesigen Wiese des Versuchsgutes Grünschwaige in Eittingermoos mit privatem Panoramablick auf den Airport und Power-Akustik durch die Startbahnen. Es war das bisher größte, allein vom Langenbacher Pfadistamm aufgezogene Lager.

Was ist in drei gleich große Felder mit je einer Burg aufgeteilt, hat ein „Gefängnis“ in der Mitte und macht eine Menge Spaß und viele Pfadis K.O.?

Das Spielfeld unseres ersten Geländespielles, gestaltet, vorbereitet und durchgeführt von unseren Leitern Lizzy und Luki: Drei Mannschaften versuchen, sich gegenseitig ihre Burgfahne zu stehlen und dürfen die Spieler der anderen Mannschaften ins Gefängnis befördern. Jeder Gefangene und jede Fahneneroberung gibt Punkte.

Wie ernährt man sich in freier Wildbahn?

Das Wochenend-Menue startet mit einem schmackhaften Chili con, bzw. sin Carne, wird täglich neu eröffnet durch ein reichhaltiges Frühstücks-Buffet, gefolgt von riesigen, perfekten Dampfnudeln(!) mit Vanillesoße und deftigen Hamburgern am Abend. Außerdem gab es ein interaktives Kochen mit italienischer Antipasti, Sahnesoße und Nudeln á la Carbonara gekrönt von einem Obstsalat. Weitere Gerichte aus der Lagerküche waren Käsespätzle und leckere Hot-Dogs. Zuständig für das leibliche Wohl waren Rebby und Regina – an dieser Stelle ein großes Dankeschön an die Beiden!

Wie beruhigt man erhitzte Gemüter nach einem turbulenten Geländespiel?

Man feiert einen Lagergottesdienst, gestaltet von einem eigenen AK, mit kurzen Rollenspielen und Lagerliedern.

Was genau macht eine Gruppe Rover und Leiter Samstagnachts um 1 Uhr unter einer großen Weide mitten im Erdinger Moos?



Sie begeht und feiert das letzte noch fehlende Roverversprechen Rovers (Resi) mit einer tollen anschließenden Feier im Küchenzelt.

Wer oder was sind „Lageritter“, „Plörr-Bräu“ und „Wild Tours“ etc.?

Das sind die Namen der Gruppen, die am Ländertag der Pfadfindergruppe teilgenommen haben. Sie mussten durch verschiedene Länder, einmal um die Welt, reisen und dabei landestypische Aufgaben erfüllen. Es war ein toller, aufregender und abwechslungsreicher Tag. So wurden in England Teebeutel geworfen, in Griechenland bei den Olympischen Spielen gekämpft, in Dubai Türme aus Papier errichtet, in

Malaysia meditiert, in Finnland sauniert und in Italien gekocht. Zu gewinnen gab es tolles Spielmaterial für alle! Danke an die Pfadis Angie, Miri, Vanessa!

Wen oder was jagen Wölflinge nachts um zwölf Uhr?

Dunkle Schatten und Angreifer, die es auf das Lagerbanner abgesehen hatten. Alle Gruppen haben des Nachts im 2-Stunden-Takt das Lager bewacht, um es im Ernstfall zu verteidigen. Die Wölflinge waren dabei sehr erfolgreich und haben vier Angreifer ertappt.

Was gibt es noch zu sagen?

Dank dem Engagement der Leiterrunde und der Unterstützung durch die Roverrunde war das Lager ein voller Erfolg. Die Kinder waren brav und das Wetter zwar abwechslungsreich, aber genau richtig. Die von einem Nachbarstamm ausgeliehene Superjurte (großes schwarzes Zelt mit 8 m Durchmesser) war klasse und es steht fest: Unser wachsender Stamm braucht eine eigene!

Weitere große Dankeschöns gehen an: Harald Amon und Hans Vogl von den Versuchsstationen der TU München für den Zeltplatz, Georg Bichlmeier und Johann Holzer für das Ausleihen des Schleppers und der Anhänger, sowie von Paletten und weiterem Equipment, Herrn Nödl für unseren Bannermast, an die Familie Zeiler für den Dachboden zum Zelte trocknen, an alle Organisatoren und Leiter, Halbleiter und Rover, die so tatkräftig mitgeholfen haben!

Die Caritas-Sozialstation Freising unterstützt Sie und ihre Angehörigen als ambulanter Pflegedienst durch vielfältige Angebote:

Caritas
Nah: | Am Nächsten

- Hilfe bei der Körperpflege
- Medizinische Behandlung im Arztauftrag
- Hilfe bei der Haushaltsführung und der Alltagsbewältigung
- Betreuung bei demenziellen Erkrankungen
- Beratung und Schulung für Angehörige
- Gesprächsgruppen für Angehörige

Wir sind für Sie da!

Tel.: 08161/53879-20

Caritas Sozialstation
Bahnhofstr. 20
85354 Freising



Weihbischof Dr. Bernhard Haßberger zu Besuch im Pfarrverband Langenbach-Oberhummel

Niemand in Langenbach und Oberhummel kann sich daran erinnern, dass schon einmal ein Bischof eine der Pfarreien oder später den Pfarrverband besucht hätte, auch nicht die ältesten Mitbürgerinnen und Mitbürger. Deshalb war die Visite durch Weihbischof Dr. Bernhard Haßberger am Montag, den 27. Juni 2011 ein großes Ereignis. *von Raimund Lex*

Es wurde am Abend des Montags mit einem festlichen Gottesdienst in St. Nikolaus von Flüe und einer gemeinsamen Sitzung der Kirchenverwaltungen des Pfarrverbandes und des Langenbacher Pfarrgemeinderates abgeschlossen.

Am Vormittag standen die Pfarrei Oberhummel, das Langenbacher Altenheim, der Pfarrkindergarten und ein Treffen mit den Bürgermeistern von Eitting, Langenbach und Marzling auf dem Programm. Der Nachmittag gehörte vertraulichen Gesprächen mit dem Leiter des Pfarrverbandes Langenbach/Oberhummel, dem gesamten Seelsorgeteam und dem Dekan des Dekanates Moosburg, Pfarrer Hans-Georg Platschek. Zum feierlichen Gottesdienst am Abend war dann der gesamte Pfarrverband eingeladen. Eine nichtöffentliche Sitzung mit dem Langenbacher Pfarrgemeinderat und den Kirchenverwaltungen von Ober- und Niederhummel, von Gaden, Langenbach, Hangenham und Kleinviecht beschloss die Visitation gegen 22 Uhr.

Der Pfarrverband bot für den Schlussgottesdienst alles auf, was er an Pracht entfalten konnte: sämtliche fahnentragenden Vereine aus den Gemeinden Oberhummel und Langenbach entsandten ihre Abordnungen, die mit Fahnen und Standarten die Altarinsel der Pfarrkirche St. Nikolaus von Flüe säumten. Die musikalische Gestaltung hat-



Foto: © R. Lex

Zum Abschluss des Polit-Briefings stellte man sich zum Erinnerungsfoto. Unser Bild zeigt (v.l.) Eittings Rathauschef Georg Wiester mit Gattin, Marzlings Bürgermeister Dieter Werner, Weihbischof Dr. Bernhard Haßberger, Langenbachs Gemeindechef Josef Brückl und Pfarrer Kaspar Müller.

ten gleich drei Gruppen übernommen, der Kirchenchor, die Band „Ab Ovo“ und „SINGsalabim“, ein Kinderchor. Die Gesamtleitung lag bei Kirchenmusiker Hans Meier. „Ich habe mir nicht vorstellen können, wie das funktioniert“, bekannte am Ende der Eucharistiefeier ein glücklicher Kaspar Müller, „aber es hat geklappt!“ Müller dankte bei seinen Schlussbemerkungen Weihbischof Dr. Bernhard Haßberger, Dekan Hans-Georg Platschek und den Diakonen Walter Schwind und Josef Kafka für ihren Besuch,

lobte aber in gleicher Weise alle seine Mitarbeiter, angefangen von den ehrenamtlichen Kräften wie Kirchenverwaltungen, Pfarrgemeinderat, Chören und Musikgruppe, Ministranten und Lektorinnen über die halbamtlichen Helfer (Mesnerinnen/Mesner, Kirchenmusiker u.ä.) bis hin zum Seelsorgeteam. Alle bekamen von den Pfarrgemeinden, aber auch dem Weihbischof und den Bürgermeistern von Langenbach und Marzling, einen lang anhaltenden Applaus. Gedankt wurde natürlich auch den Vereinen, die mit ihren Fahnenabordnungen und dem Gottesdienstbesuch der Mitglieder ihre Treue zur Kirche bewiesen hatten.

Schon eingangs der Messfeier hatte Weihbischof Haßberger festgestellt, Visite bedeute, sich „miteinander zu vergewissern, dass wir in einem Boot sitzen, dass wir an einem Strang ziehen. Und der Weihbischof ließ keinen Zweifel daran: „Ohne dieses Vertrauen, dass der Herr bei uns ist, kann Kirche nicht sein“. Jesus „wirkt immer noch in der Kirche“, bekräftigte Haßberger und stellte am Beispiel der wunderbaren Brotvermehrung fest, „es reicht (was der Mensch tun kann), weil ER das Seine tut“. Auch das Gedeihen der Natur beweise das. Der Mensch trage seinen Teil dazu bei, „aber ER tut das Wesentliche“. Deshalb könne man den Weg in die Zukunft „in dem Vertrauen (gehen), er ist bei uns, er tut das Seine und es reicht“.

Der neue Opel Corsa: Lenas Nr. 1

Kraftstoffverbrauch kombiniert 3,5-7,3 l/100 km, CO₂-Emission kombiniert 94-172 g/km (je nach Motorleistung)

Autohaus Anton Senftl GmbH
 Bahnhofstraße 20
 85416 Langenbach
 Telefon 08761/8328 • Fax 08761/60064
 info@autohaus-senftl.de • www.autohaus-senftl.de

Ihr Partner für:
 - Neu- und Gebrauchtwagen
 - Finanzierung und Leasing
 - Service und Inspektion
 - Hauptuntersuchung und AU
 - Unfallwageninstandsetzung
 - Glasoptik etc.

WIR

 Wir lieben Autos.

Der Pfarrverband gratuliert herzlich zur Erstkommunion



8. Mai in Oberhummel: Jakob Liebl, Simon Loibl, Fabian Neumair, Thomas Neumair, Maximilian Paulus, Laura Schlauderer, Lukas Schmid, Markus Stiglmaier, Tobias Tronich, Simon Waldhauser, Emily Winkler



15. Mai in Langenbach: Julia Behr, Angelina Forster, Kilian Forster, Nina Freemann, Johanna Glier, Jayson Haas, Vivian Hartmann, Alina Hintz, Helena Hösl, Hannes Kain, Raphael Maier, David Muhuri, Patrick Roß, Alessandro Simone, Stefanie Tabor, Lukas Weiser, Kilian Ziegler, Michael Zitzelsberger

Restaurierung der Gadener Barockorgel beginnt – Abbau

Es geht los! Die Restaurierung der wertvollen Barockorgel in der Ferialkirche St. Jakobus der Ältere hat begonnen.

Die Finanzierung des anspruchsvollen Vorhabens ist allerdings noch nicht gesichert. So suchen rund 40 der insgesamt 183 Pfeifen noch einen Paten. Diese Patenschaften können zum Preis von 200 Euro übernommen werden. Das Spendenkonto lautet 31 86 63 bei der Sparkasse Langenbach (743 517 40). Empfänger ist die Katholische Kirchenstiftung Gaden unter dem Stichwort „Orgel“.



Vorsichtig entfernen Orgelbaumeister Michael Jocher (l.) und sein Bruder Markus die Aufhängungen des Pedalwerkes. Alle Einzelteile wurden peinlich genau registriert und auf Paletten fixiert.

Pfarrverbandsfest in Oberhummel

Am 23. Juni fand das Pfarrverbandsfest im Anschluss an die Fronleichnamsprozession statt.

Es war das erste Mal, dass Langenbach und Oberhummel ein gemeinsames Pfarrfest gefeiert haben.

Die Pfarrverbandsleitung dankt allen Helfern und Helferinnen die zum guten Gelingen beigetragen haben. Das Fest war sehr schön und hervorragend organisiert, insbesondere dank Alois! Eine Bildergalerie finden Sie unter: www.erzbistum-muenchen.de/stnikolauslangenbach



Bürgersolar Projekte Landkreis Freising
Direktbeteiligung ab 25 kWp - Anfragen bitte an

NEWTOS® + solarTimeX Photovoltaik
Alfred-Kühne-Straße 4 Tel. 08761 - 72 11 905
D-85416 Langenbach info@solartimex.com

Pfarrbücherei Langenbach



Öffentl. Bücherei • Pfarrstraße 1 • Langenbach
 Öffnungszeiten:
 So.: 10:00 bis 11:00 Uhr; Mi.: 16:00 bis 18:00 Uhr
 Fr.: 18:00 bis 19:00 Uhr

10 Jahre Pfarrbücherei

Die Pfarrbücherei besteht in erneuerter Form nun seit zehn Jahren. Dieses Ereignis feierte das Büchereiteam zusammen mit Pfarrei, politischer Gemeinde und vielen Freunden und Gönnern am **27. Mai 2011 mit einem festlichen Empfang.** von Raimund Lex



Zahlreiche Freunde, Förderer, Mitarbeiter und Unterstützer hatten sich eingefunden, um 10 Jahre Pfarrbücherei zu feiern.

Fotos: © R. Lex

Es war ein Fest, wie man es von der Pfarrbücherei Langenbach gewohnt ist: fröhlich, familiär, informativ, einfach gemütlich. Das Büchereiteam um seine Sprecherin Brigitte Wadenstorfer hatte wieder alles gegeben, um das Lesen in ein rechtes Licht zu rücken. Das Musikensemble „In oana Dur“ spielte in hervorragender Manier jiddische Musik, es wurde ein Buffet geboten und das Wachsen der Bibliothek beklatscht. Zehn Jahre besteht die Pfarrbücherei nun – und sie ist ein echtes Erfolgsmodell, wie Wadenstorfer in ihrer Begrüßung herausstellen konnte.

Von 2.700 Ausleihen in der „Neugründerzeit“ stieg die Zahl auf nicht weniger als 12.400 im Jahr 2010. An die 5.800 Bücher, Zeitschriften, Spiele, CDs und DVDs stehen den interessierten Leserinnen und Lesern jeden Alters zur Verfügung, „mehr können nicht untergebracht werden!“ Die Pfarrbü-

cherei ist nämlich im Pfarrsaal an der Pfarrstraße 1 beheimatet und teilt sich diesen Raum mit dem KDFB, den Pfadfindern und einer Fahrschule.

Ein 22-köpfiges ehrenamtliches Team, „von 18 bis 75“, wie Wadenstorfer erklärte, kümmert sich jetzt um die Pfarrbücherei, „eine fest kulturelle Einrichtung der Gemeinde Langenbach“.

Pfarrer Kaspar Müller segnete „ohne Weihwasser“ die Bücherei, um den wertvollen Bestand nicht zu gefährden und brachte, zusammen mit der Lese-Lotti, als Jubiläumsgeschenk ein Gästebuch mit. Bürgermeister Josef Brückl nannte in seinem Grußwort die Pfarrbücherei „eine Schatzkammer von überörtlicher Bedeutung“ und gab seiner Freude Ausdruck, dass es 2001 zu einer Neugründung gekommen ist. Deshalb habe die Gemeinde die „Mittel zur jährlichen Förderung“ auch gerne bereitgestellt.

Heike Schmidtborn, die Leiterin der Langenbacher Grundschule, brachte die Grüße der Schulbibliothek und dankte gleichzeitig für die „stets verlässliche und vertrauensvolle Zusammenarbeit“. Die beiden Bibliotheken verbinde „die Liebe zu Büchern“ und das Bestreben in den Kindern „Leseinteresse und Lesefreude zu entwickeln sowie ihnen Informations- und Medienkompetenz zu vermitteln“.

Sabine Adolph, im St. Michaelsbund für die Diözesanstelle München und Freising verantwortlich, bezeichnete Büchereien als „unverzichtbar“, sie seien „attraktive Freizeiteinrichtungen“; denn „Lesen öffnet Welten“. Bücher seien die energiesparendsten „Datenträger“ mit einem „qualitativ hoch-



Pfarrer Kaspar Müller überbrachte, zusammen mit der Lese-Lotti, ein Gästebuch.

wertigen Angebot“. Adolph lobte die „Freude, Leidenschaft und Kompetenz“ des Bücherei-Teams und hatte deshalb auch acht Ehrungen im Gepäck: Maria Lang, Anna Weidenbacher, Angela Eigenbrot, Willi Lugsch, Heidi Friedlmeier, Gerlinde Stöckl, Margret Stephan und Brigitte Wadenstorfer erhielten für ihre 10-jährige Arbeit das Ehrenzeichen in Silber.

Zum Abschluss des offiziellen Teils stellte das OK-Team, das letztlich über die Aufnahme von Büchern und anderen Medien entscheidet, in einer Art Moritat dem stauenden Publikum vor, welche Schritte und Entscheidungen notwendig sind, bis eine Neuerscheinung in die Bibliothek kommt. Bürgermeister Josef Brückl verteilte vor der Buffeteröffnung noch Rosen an das Büchereiteam, Pfarrer Kaspar Müller hatte für jedes Teammitglied eine Kaffeetasse mit dem Büchereilogo mitgebracht.

Seit 10 Jahren in Langenbach

Penger Schreibwaren und Geschenke



■ Alles für die Schule

85416 Langenbach

■ Büro- und Schreibartikel

Freisinger Straße 4

■ Zeitschriften

Tel.: 0 87 61 / 72 70 76

■ Geschenkartikel

85419 Mauern

■ Lotto und Toto

Hauptstraße 23

■ Beratung und vielfältige Auswahl in Ihrer Nähe

Tel.: 0 87 64 / 83 97

Fastenessen zugunsten Marafiki wa Afrika

Auch das diesjährige Fastenessen wurde zugunsten des Vereins „Marafiki wa Afrika“ veranstaltet. Heuer hatte der Pfarrgemeinderat Langenbach in den Pfarrsaal am Roten Platz eingeladen. Der Pfarrgottesdienst und auch das Essen standen ganz unter dem Thema „Freundschaft“. von Raimund Lex

Eine besondere Freundschaft war der Aufhänger für die Erläuterungen, die Christina Albrecht, die Sprecherin des in Freising ansässigen Vereins „Marafiki wa Afrika“ im Rahmen des Pfarrgottesdienstes gab. Die Freundschaft zwischen Jesus und Lazarus, „eine Freundschaft, die auffällt“, wie Pfarrer Kaspar Müller feststellte. Gott brauche die Hände und Füße der Menschen, aber auch ihre Lippen, um von ihm zu erzählen, stellte eine Lektorin fest. Deshalb war man sich auch einig: „Afrika geht uns was an!“ Dorthin müsse man schauen, „gegen Gleichgültigkeit und Egoismus“, warnte Müller.

Auf einen Teil des afrikanischen Kontinents richtete dann Christina Albrecht die Aufmerksamkeit der Kirchenbesucher, auf den „Simba Clay (= Löwen Ton)“, die Töpferschule, die „Marafiki wa Afrika (= Freunde Afrikas)“ im Landesinneren Tansanias betreibt, und die auch heuer mit dem Erlös aus dem Fastenessen gefördert wird. Die Idee einer Familie aus dem Landkreis war es, aufgrund der vor Jahren in Tansania die Töpferschule für blinde Jugendliche gegründet wurde. Heute stehen Haus, Werkstatt und, in einem Ausbau, getrennte Unterkünfte für Mädchen und junge Männer.

Die Schule habe einen „Fruchtgarten“ zur Eigenversorgung. Besonders unter den Verhältnissen zu leiden hätten Menschen mit Albinismus, mit heller Haut und hellen Haaren, erklärte Albrecht. Ein böser Aberglaube führe dazu, dass sie verfolgt und ausgestoßen werden. Auch solche Albinos beherbergt der „Simba Clay“. In der Schule seien sie sicher, es werden aber Paten ge-



Foto: © R. Lex

Nach dem Gottesdienst gab es im Pfarrsaal gegen Spenden einfache, leckere Speisen.

sucht, die für 30 Euro/Monat einem Kind Auskommen, Schule und ein menschenwürdiges Leben ermöglichen. Albrecht brachte aus Tansania ein herzliches Dankeschön für die Hilfe aus dem Pfarrverband Langenbach/Oberhummel mit. Die Spenden aus dem Fastenessen der vergangenen Jahre hätten bei der Ausstattung der Schule sehr

geholfen und würden auch diesmal helfen.

Nach dem Gottesdienst begaben sich die Gläubigen in den nahe gelegenen Pfarrsaal, um sich bei verschiedenen Gerichten zu sättigen und dafür kräftig zu spenden. Damen aus dem Langenbacher Pfarrgemeinderat hatten Cilli con Carne und zwei verschiedene Suppen zubereitet, alles mundete vorzüglich. Und für die jüngsten Gäste gab es natürlich Würstl, die einige Senioren auch nicht verschmähten

Mit einer großen Spende unterstützen die Kommunionkinder des Jahres 2011 den Verein „Marafiki wa Afrika e.V.“, der sich u.a. um die Ausbildung blinder und sehbehinderter Jugendlicher in Tansania kümmert. Im Rahmen des Pfarrgottesdienstes wurden nicht weniger als 720 Euro an Christine Albrecht, die Vereinsvorsitzende, übergeben. Damit kann in dem afrikanischen Land einem jungen Menschen die Ausbildung über zwei Jahre finanziert werden.

Figurengruppe Nikolaus und Dorothee von Flüe gesegnet



Eine Figurengruppe, die den heiligen Nikolaus von Flüe mit seiner Frau Dorothea darstellt, wurde in der Wallfahrtskirche auf der Höhe über Langenbach gesegnet. Sie erinnert an das 30-jährige Bestehen der Katholischen Landvolkbewegung (KLB); Kreisgruppe Freising. Den Segen spendete im Rahmen einer Landvolk-Maiandacht Pfarrer Otto Steinberger. Ihren endgültigen Aufstellungsort werden Klaus und Dorothea von Flüe in der Langenbacher Pfarrkirche finden, deren Patron Nikolaus von Flüe ist.

Foto: © R. Lex

Bestattungsvorsorge

Sterbegeldversicherung

Erd-, Feuer- und
Seebestattung

Überführung im
In- und Ausland



Wir begleiten Sie
im Trauerfall

seit 1970 in Freising

Bestattungsinstitut

Anton Wimmer

85354 Freising • Kammergasse 2 (Ecke Biberstraße)

Tel.: 081 61 - 620 71

Fax: 081 61 - 669 91

E-Mail: info@bestattung-wimmer.de

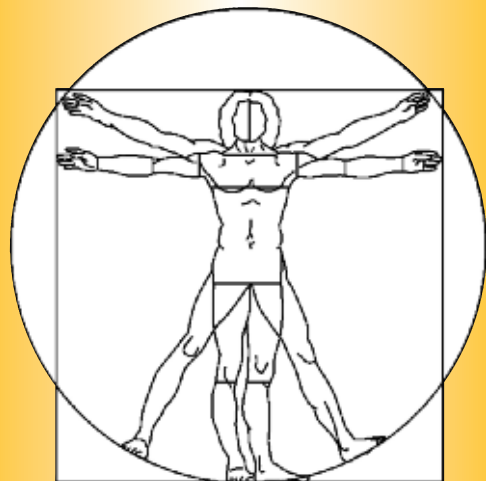
www.bestattung-wimmer.de

Physiotherapiezentrum Langenbach

Alle Kassen und Privat

Hausbesuche Einzel- & Gruppentherapie

Termine nach Vereinbarung



Krankengymnastik

Krankengymnastik am Gerät

Klassische Massage

Bindegewebe-massage

Wellness-Massage

Heißluft/Fango

med. Fitnesstherapie

Rücken-/Haltungsschule

Beckenbodentraining

Manuelle Lymphdrainage

**Geschenkgutscheine für
alle Therapien!**

Jozsef Toth

staatlich anerkannter Physiotherapeut

Freisinger Str. 1
85416 Langenbach

Tel.: 087 61 / 7 22 77 94

Öffnungszeiten:

**Mo – Fr: 9:00 – 18:00 Uhr
und nach tel. Vereinbarung**

Kurz und Bündig

AUSZEIT **Besinnung • Ruhe • Sammlung**

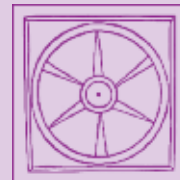
Circa eineinhalb Stunden im Monat Zeit für mich und Zeit für Gott finden...

Mit Gedanken aus der Bibel, in Stille, einfachen Körperübungen, Gesprächen über Gott und die Welt...

**Eingeladen sind alle, die sich davon angesprochen fühlen
In der Regel am zweiten Donnerstag im Monat**

Die nächsten Termine: 8. September, 13. Oktober,
10. November, 8. Dezember, 12. Januar 2012

Von 20:00 Uhr bis 21:30 Uhr im Rathaus Langenbach,
Nebeneingang



Fledermäuse willkommen!



Eine große Population des Großen Mausohrs hat im Turm der Langenbacher Friedhofskirche sein Sommerquartier. Für deren Pflege erhielten Pfarrer Kaspar Müller und Bärbel Funk Urkunde und Plakette überreicht.

Eine Feierstunde mit ganz besonderem Charakter ging im großen Sitzungssaal des Landratsamtes über die Bühne. Das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit zeichnete dabei sieben Landkreisbürger aus, die sich besondere Verdienste erworben haben, und zwar um Fledermäuse. Die Dankurkunden und die dazugehörige Plakette überreichte für den erkrankten Landrat dessen Stellvertreterin, Moosburgs Bürgermeisterin Anita Meinelt. Ein Fachvortrag von Diplombiologin Anika Lustig über „Biologie und Gefährdung der heimischen Fledermäuse und die Fledermausarten im Landkreis Freising“ ergänzte den Empfang.

Maiandacht mit Elternfest

Am 7. Mai ludt der Kindergarten Arche Noah, Eltern, Geschwister und Großeltern zur Maiandacht in die Pfarrkirche ein. von Susann Anders

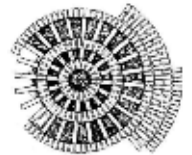
Zu Ehren der Mutter Gottes brachte jedes Kind eine Blume mit, welche in Vasen vor das Marienbild gestellt wurden. Die Kinder, Erzieherinnen, Eltern, Geschwister, Großeltern und Pfarrer Kaspar Müller bildeten vor dem Altar einen Halbkreis und sangen viele Lieder zu Ehren der Mutter Gottes und in gemeinsamen Gebeten erbaten wir für uns alle Marias Segen. Im Anschluss an die Andacht gingen alle gemeinsam in den Pfarrkindergarten, wo Kaffee und Kuchen schon bereit standen.

Gut gestärkt führten die Kindergartenkinder ihr einstudiertes Programm zum Jahresthema „Mit allen Sinnen durchs Jahr“ vor. Auch die Eltern, Geschwister und Großeltern trugen ihren Teil mit Gesang bei und mit den mitgebrachten Nudelholzern und Kochlöffeln wurde im Takt mit geschlagen.

Unter den Gästen waren, erstmalig, einige Bewohner des Seniorenheims Langenbach mit dabei, die der Einladung des Kindergartens gefolgt waren. Darüber haben wir uns sehr gefreut. Danke für ihr Kommen! Als Höhepunkt und Überraschung wurden die liebevoll selbst gebastelten Elterngeschenke überreicht. Ganz aufgeregt waren die Kleinen, fiel es ihnen doch – dem einen mehr, dem anderen weniger – schwer nicht zu verraten, dass sie in Flaschen Badesalz in verschiedenen Duftrichtungen gefüllt hatten und eine individuell gestaltete Karte.

Danke ihr Lieben: das habt ihr wirklich schön gemacht.

Auch vielen Dank an das KIGA Team für diesen schönen gemeinsamen Nachmittag im Kindergarten und an die fleißigen Helfer, die für das leibliche Wohl gesorgt haben.



Ende Mai wurde die evangelische Kirchengemeinde Freising von Frau Regionalbischöfin Susanne Breit-Kessler besucht. In Ggesprächen mit den Bürgermeistern aus Zolling, Marzling und Langenbach nahm sie auch die Situation der Evangelischen um Freising herum wahr. An Christi Himmelfahrt predigte sie im Familiengottesdienst. Einzelne Abschnitte daraus sind hier nun wiedergegeben. *von Pfarrer Thomas Prusseit*



Die Regionalbischöfin mit Blumenstrauß am Christi-Himmelfahrts-Fest

»Ich bin müde, aber beglückt und beschwingt jeden Tag der Visitation nach Hause gefahren, voller positiver Eindrücke. Deshalb konnte ich mir auch den diesjährigen Kirchentag in Dresden schenken: Man braucht nur nach Freising fahren – in dieser Gemeinde ist jeden Tag Kirchentag.«

In dieser Gemeinde ist jeden Tag Kirchentag

Ein klares Profil haben – das bedeutet, Meinungen zu hören, selbständig zu denken, sorgfältig zu argumentieren. Bloße religiöse Gefühllichkeit reicht nicht. Wir müssen mit profunder Kenntnis den Diskurs pflegen – auch in aktuellen Fragen, die Freising im wahrsten Sinne des Wortes „berühren“, wie es der Münchner Flughafen und die heiß diskutierte dritte Startbahn tut. Das Aktionsbündnis „Lichterzeichen“ engagiert sich für die Bewahrung der Schöpfung – und sucht zugleich den Dialog mit Politik und Wirtschaft, um gemeinsam eine gute Lösung für Stadt und Land zu finden.

„Ein Christenmensch ist freier Herr aller Dinge und niemand untertan. Ein Christenmensch ist dienstbarer Knecht aller Dinge und jedermann untertan.“ Luthers Sätze zeigen, wie man eine eigenständige Person

sein kann, die in Freiheit ihre Individualität entfaltet und dabei das Wohl anderer Menschen achtet. Innere gottgeschenkte Freiheit wirkt immer im eigenen Handeln weiter. Wir müssen von Kindesbeinen an lernen, wann es dem eigenen Gewissen angemessen und rechtens ist, auf Freiheit zu pochen oder eben in Freiheit auf sie zu verzichten – das ist starke evangelische Autonomie.

Respektvolle Autonomie habe ich im Team der Hauptamtlichen erlebt. Mesnerin, Pfarrer, Pfarrerrinnen, Religionspädagogin, Kantorin, Diakon, Dekan – Man- und Womanpower, die ihresgleichen sucht. Alle achten die Gaben und Fähigkeiten der anderen, trachten danach, miteinander und in klar abgegrenzter Kompetenz ihre jeweiligen Aufgaben lokal, vor Ort, und wie der Dekan, auch regional, übergemeindlich, wahrzunehmen. Wenn alle Teams im Kirchenkreis so harmonisch zusammen wirken würden, hätte ich kaum mehr Probleme zu lösen – und könnte das prima ertragen

Im Freisinger Kirchenvorstand herrscht Dialogfähigkeit, Klarheit über die jeweiligen Kompetenzen und Transparenz. Beeindruckend, dass nach dem neuen Kommunikationskonzept jeder Kirchenvorstand sich für einen Arbeitsbereich der Gemeinde zuständig weiß: Das ist verantwortliches allgemei-

nes Priestertum aller Getauften – es ist evangelisch, Verantwortung wahr-, an- und zu übernehmen. Die Visitation hat in der Kirche begonnen und in ihr geendet – ein Zeichen dafür, dass Sie all Ihr Tun vor Gott verantworten und von ihm seinerseits Antwort erhoffen – wie der weise Salomo.

Ein Rabbi, so eine jüdische Erzählung, war zu Gast bei gelehrten Menschen. Er überraschte sie eben mit dieser Frage: „Wo wohnt Gott?“ Sie lachten: „Was redest Du? Ist doch die Welt seiner Herrlichkeit voll!“ Da beantwortete er seine eigene Frage: „Gott wohnt, wo man ihn einlässt.“ In der evangelischen Gemeinde Freising, da bin ich gewiss, findet Gott zu seiner Freude überall offene Türen.«

Gottesdienste in Langenbach

24. Juli 10:00 Uhr

Ökumenischer Familiengottesdienst
in der Pfarrkirche

31. Juli 11:00 Uhr

Gottesdienst im Grünen in Haag (Nähe Biergarten) zum Thema: „Ich bin getauft – Wasser des Lebens.“ (mit dem Posauenchor der Kirchengemeinde)



1. Vorstand: Josef Wüst, Birkenstraße 47
85416 Langenbach, Tel.: 087 61 - 53 02, E-Mail: josef.wuest@svlangenbach.de

LMGT: Das Jubiläumsturnier – 3 Tage in freundschaftlicher Stimmung

Knapp 60 Mannschaften im Alter von 3 bis 19 Jahren trafen sich zum 10. Ludwig Mair-Gedächtnisturnier und kämpften um zahlreiche Medaillen und Wanderpokale.

Am 1. Juli startete bereits zum 10. Mal das Ludwig Mair-Gedächtnisturnier auf dem Langenbacher Sportplatz. Zu diesem Jubiläumsturnier trafen sich über 50 Mannschaften zum sportlichen Kräfteressen. Der Ruf des Turniers fand inzwischen den Weg bis zur kroatischen Gemeinde Wiens.

Schirmherrin Rosmarie Mair strahlte während der drei Tage übers ganze Gesicht und konnte sich am Anblick fröhlicher Kinder und Jugendlicher nicht sattsehen. Ihr Turnier war wieder in vollem Gange:

Aber der Reihe nach: Mit dem Abpfiff des letzten Turniers 2010 begannen bereits die Vorbereitungen zum diesjährigen Langenbacher Großereignis. Ein A-Juniorenspiel der beiden befreundeten Teams vom TSV Waging und des Gastgebers war der gelungene Startschuss und gleichzeitig auch das Motto, nämlich Freunde treffen sich zum sportlichen Wettkampf, für den 3-Tage-Fußballmarathon. Ebenfalls bereits am Freitag waren die Damen an der Reihe: Das Turnier der C-Juniorinnen fand mit insgesamt 3 Teams auf den Kleinfeldern statt, wobei die Fußballerinnen

vom JFG Team Moosburg den 1. Platz errangen. Die Gastgeberinnen des SV Langenbachs ließen bei den Spielen nichts anbrennen und wurden am Ende verdiente Zweite. Als Trost für den letzten Platz konnte die ein oder andere Kickerin des VfB Hallbergmoos mit der roten Laterne besser den Weg durch den Wald zur „Havanna Night“ finden...



Der Freitagabend fand mit der Ankunft der österreichischen Gastteams einen geselligen Ausklang. Das obligatorische Zeltlager der Waginger – mit drei Teams angereist – begann ebenfalls schon am Freitag. Um den sportlichen Aspekt nicht außer Acht zu

lassen, sei noch erwähnt, dass die Langenbacher A-Junioren das Spiel gegen Waging mit 4:3 für sich entscheiden und somit den „Rosmarie Mair-Wanderpokal“ zum zweiten Mal gewinnen konnten.

Um 9 Uhr Morgens begannen am Samstag die F-Junioren-Turniere. Drei Stunden vor Start bereiteten die Sportheimwirte Frühstück für insgesamt 60 Personen vor. Diese logistische Meisterleistung der Familien Zerndl und Kreitner wurde am nächsten

Morgen wiederholt und trug wesentlich zum Wohlbefinden aller beteiligten Mannschaften bei. Alle drei Jahrgänge der F-Junioren waren bis 12:30 Uhr im Einsatz und erobert – wie jedes Jahr – im Sturm die Herzen der fußballbegeisterten Zuschauer. Unterbrochen wurde der Showdown durch den Segen des Pfarrers, die Ansprache des Bürgermeisters und die Ehrung des früheren Jugendleiters und jetzigen LMGT-Koordinators Michal Fritsch durch den Vor-



Ingrid Würfl

Steuerberaterin



Hagenastraße 26 a
85416 Langenbach

Telefon . . . 0 87 61 / 76 18 - 0

Telefax . . . 0 87 61 / 76 18 - 19

E-Mail . . . info@kanzlei-wuerfl.de

Gerne übernehmen wir für Sie folgende Dienstleistungen:

- Einkommensteuererklärungen
- Jahresabschlußstellung
- Einnahmen-Überschubrechnung
- Finanz- und Lohnbuchhaltung (auch Baulohn)
- Steuererklärungen für Unternehmen
- Steuerberatung und -gestaltung für Unternehmen
- Beratung hinsichtlich Erbschaft und Schenkung
- Erstellung von Erbschaft- und Schenkungssteuererklärungen
- Existenzgründungsberatung
- allgemeine steuerliche Beratung



stand Josef Wüst. Fritsch erhielt das Silberne Ehrenzeichen des BFV für seine Verdienste um die Fußballjugend Langenbachs. Gerührt nahm er diese in Empfang und bedankte sich ausdrücklich bei all seinen Mitstreitern für die langjährige Unterstützung, ohne die das alles nicht möglich gewesen wäre.

Am Samstag-Nachmittag kämpften die C-Junioren um den von Norbert Riedl und Michael Fritsch vor Jahren gestifteten Jugendleiter-Pokal, der nun endgültig nach Attaching ging, da der BCA bereits zum 3. Mal in Folge den ersten Platz belegte. Riedl und Fritsch erklärten sich spontan bereit, einen neuen Pokal auszuloben. Zum ersten Mal mit am Start waren die kroatischen Jungs vom SK CRO Vienna, die vom ersten Spiel an zeigten, welches enorme Potential in ihnen steckt. Der Gastgeber erreichte durchaus überraschend den dritten Platz (von acht Mannschaften). Ein runder Abschluß für eine gelungene Saison!

Zum ersten Mal an einem Samstagabend waren die B-Junioren aufgefordert, ihre Fußballkünste zu zeigen. Dass der typische 16-jährige zu dieser Zeit wesentlich wacher ist, als wie in den letzten Jahren üb-



lich früh morgens, war ihrem schnellen und trickreichen Spiel anzusehen. Leider war eine eingeladene Mannschaft nicht angetreten, was zur spontanen Bildung des „Waging-Langenbach-Dreamteams“ führte. Der letzte Platz für den wild zusammengewürfelten Haufen ging vollkommen in Ordnung, hatten sie doch alle jede Menge Spaß dabei. Den Wanderpokal des „Alten Wits“ konnten die Jungs von der JFG Team Moosburg nach einem spannend geführten Finale gegen den TSV Wartenberg gewinnen.

Das Rahmenprogramm am Samstag wurde durch die Taekwondo-Abteilung des SVL eindrucksvoll mitgestaltet. Herzlichen Dank hierfür von den Organisatoren!

Bei bedecktem Himmel startete man am



Studio für medizinische & kosmetische Pigmentierung

Marion Segerer's

 Esthetic Cosmetic

in Kooperation mit Ärzten

Permanent Make-Up

Lippen • Lider • Wimpern

Narbenretuschierung

Brusthof & Brustwarzen-Wiederherstellung

Außerdem biete ich Ihnen

Gel & Acrylnägel

Maniküre & Paraffinbad

Schmuck- und
Geschenkgutscheine

Neu im Angebot:

»NuSkin«-Faltenglättung

ohne Botox & Operation

**Ich zeige Ihnen die
Alternative!**

Für eine persönliche Beratung stehe ich Ihnen gerne nach telefonischer Terminabsprache zur Verfügung!

Betriebsferien vom 5. bis 28. August

**Ich wünsche Ihnen eine
erholsame Ferienzeit!**



Ihre Marion Segerer

Esthetic Cosmetic

Eichlbrunnstraße 43
85416 Langenbach

Tel.: 0 87 61-330 99 55

Mobil: 0176-22 708 389

E-Mail: info@esthetic-cosmetic.de



Sonntag mit den D-Junioren-Spielen. Erstmals nahmen in einer Altersgruppe 10 Mannschaften teil, was sich zu einem Mammutprogramm auswuchs. Die von Christian Jürgens mit Unterstützung des neuen Jugendleiters Mike Schneider aufgestellten Spielpläne sorgten für einen reibungslosen Ablauf. Beide Herren betreuten dieses Turnier hervorragend, sodass Organisators Michael Fritsch einen fast sorgenfreien Vormittag hatte. So fand er sogar Zeit, beim Publikumsmagnet „G-Junioren“ als Schiedsrichter zu agieren. Der kleinste Teilnehmer des diesjährigen LMGT war den Windeln noch nicht ganz entwachsen und leistete schon seinen ganz persönlichen Beitrag zum Pullinger Turniersieg. Die Gastgeber

vom SV Langenbach erreichten den zweiten Platz.

Zweimal den vierten Platz belegten die Langenbacher U11/U10-Junioren bei den abschließenden Sonntags-Spielen. In dem vorangegangenen D-Junioren-Turnier mit 10 Teams waren abermals die herausragenden spielerischen Fähigkeiten des CRO Vienna-Teams für alle Gegner unüberwindbar. Sie belegten mit ihren beiden Jahrgängen Platz eins (U13) und zwei (U12). Die Langenbacher Gastgeber hielten sich dezent zurück und ließen all ihren Gästen den Vortritt.

Zahlreiche Zuschauer, Gönner und Offizielle des Ortes honorierten die Leistungen der jugendlichen Kickerinnen und Kicker ebenso wie die gigantischen Vorbereitungs-

arbeiten und Durchführung des diesjährigen Ludwig Mair Gedächtnisturniers mit tosendem Applaus. Der Chefbetreuer des Teams SK CRO Vienna „Jošip“ brachte mit seiner Aussage alles auf einen Punkt: „Seit 20 Jahren bin ich im Fußballgeschäft tätig und habe bisher noch kein so perfekt organisiertes Jugendturnier erleben dürfen.“

Die Ergebnisse im Einzelnen:

G-Junioren: 1. SV Pulling; 2. SV Langenbach; 3. SVA Palzing; 4. SV Vötting

F3-Junioren: 1. TSV Allershausen; 2. SV Langenbach; 3. TSV Nandlstadt; 4. SC Kirchdorf

F2-Junioren: 1. TSV Moosburg; 2. SV Vötting; 3. SV Langenbach (2); 4. SE Freising; 5. VfR Haag; 6. FC Erding; 7. SV Langenbach; 8. SV Kranzberg

F1-Junioren: 1. VfR Haag; 2. SV Kranzberg; 3. SV Langenbach; 4. SVA Palzing;

E2-Junioren: 1. SC Mauerbach (A); 2. TSV Allershausen; 3. SC Kirchdorf; 4. SV Langenbach; 5. SVA Palzing; 6. SV Vötting; 7. SV Langenbach (Juniorinnen); 8. SV Haimhausen

E1-Junioren: 1. VfB Hallbergmoos; 2. SVA Palzing; 3. TSV Waging; 4. SV Langenbach; 5. TSV Rudelzhausen; 6. SV Dietersheim; 7. TSV Wolnzach; 8. SV Lohhof (3)

D-Junioren: 1. SV CRO Vienna U13 (A); 2. SV CRO Vienna U12 (A); 3. SV Kranzberg; 4. SV Berglern (2); 5. SV Berglern (1); 6. TSV Allershausen; 7. SV Vötting; 8. VfR Haag; 9. TSV Waging; 10. SV Langenbach

C-Junioren: 1. BC Attaching; 2. SK CRO Vienna (A); 3. SV Langenbach; 4. SV Kranzberg; 5. SpVgg Niederaichbach; 6. TSV Moosach; 7. Phoenix Schleißheim

C-Juniorinnen: 1. JFG Team Moosburg; 2. SV Langenbach; 3. VfB Hallbergmoos

B-Junioren: 1. BC Attaching; 2. SV Langenbach; 3. TSV Wartenberg; 4. SV Langenbach (2)

A-Junioren: 1. SV Langenbach; 2. TSV Waging



Wir helfen Ihnen im Trauerfall

Bestattungen Eisenmann

Erd-, Feuer- und Seebestattungen

Büro:
Münchener Straße 44
85368 Moosburg

Tel.: 087 61 / 27 41 und 087 61 / 6 34 87

Internet: www.bestattungen-eisenmann.de

Meisterlich eingekleidet



Auch die nach der Winterpause neuformierte Spielgruppe (nach Abschluss der Vorrunde im Herbst, werden die Mannschaften der E-Junioren nach Spielstärke wieder neu eingeteilt) konnte die E2 des SV Langenbach wieder als Meister beenden.

Allerdings waren in dieser Spielzeit viel Kampf und Einsatz nötig, um in der starken Gruppe bestehen zu können. Am Ende konn-

te man aber gemeinsam mit der Spvgg Langenpreising den ersten Platz belegen.

Ein Meister muss sich natürlich auch entsprechend einkleiden. Das hierfür obligatorische Meister-T-Shirt wurde von Heinrich Zitzelsberger gesponsert.

Die Mannschaft bedankt sich bei ihrem Sponsor und bei allen Fans, für die zahlreiche und lautstarke Unterstützung bei den Spielen.

Michael Fritsch übergibt sein Amt

Der Wegbereiter der „neuen Fußballjugendarbeit“ beim SV Langenbach übergibt nach 11 intensiven Arbeitsjahren an Mike Schneider

Tränen? Wehmut? Nein! Nein! Nur dankbar! Dankbar für die schöne Zeit, die vielen vielen Ausflüge, besonderen Ausflüge, besonderen Ausflüge, besonderen Ziele. Wilhelmsburg, Wiesbaden, Graz, Wien, Berlin und natürlich Waging. Die vielen Freundschaften, viel Wärme, Anerkennung.

Alles nicht möglich ohne Hilfe! Hilfe aus der Familie, von Kolleginnen und Kollegen. Aus dem Kollektiv, von einzelnen. Betreuung von Kindern ist Arbeit mit Kindern. Freude durch Kinder... Wenn sie zu mir gekommen sind und mir von ihren Nöten erzählten, von Problemen, mich aber auch an ihrer Freude teilhaben ließen. Danke für 11 Jahre intensives Miteinander! Danke an alle, die mich in



*Österreich legt vor, Preußen nach,
Gewinner: SV Langenbach*

dieser Zeit ein Stück Weg (und war er noch so kurz) begleiteten. Es war kräftezehrend, es war wunderbar!

Das große Turnier wird auf Wunsch vieler weiterhin von mir betreut. Ich zähle auf Euch als Helfer, so perfekt wie in den

letzten Jahren. Außerdem bleibe ich Euch auch als Trainer erhalten. Das ist eine Drohung an die neue D-Jugend ;-)

DANKE

Euer Michael

Mike Schneider: „Ich freue mich darauf, die bereits in Angriff genommenen Projekte von Michael Fritsch weiterführen zu dürfen und auch neue Wege mit dem Verein zu gehen.“

DIETRICH

Vertrieb & Montage
BODENLEGER-FACHBETRIEB



RUND UMS HAUS

Wasserschaden-Sanierungsfachbetrieb

- Parkett, Laminat, Bodenbeläge
- Komplettsanierungen
- Dachflächenfenster
- Zimmertüren
- Dämmschicht-Trocknung
- Wasserschaden-Sanierung

**Wir sanieren
Ihr Haus vom
Keller bis
zum Dach**

**komplett
aus einer
Hand**

www.dietrich-bodenleger.de



**Oberbacher Straße 1a
85416 Langenbach**

Tel.: 0 87 61 - 7 29 06 63

Fax: 0 87 61 - 7 29 06 64

Mobil 01 72 - 9 44 87 37

E-Mail ... ud-dietrich@t-online.de

Der Tag des Sports beim SV Langenbach

Ein voller Erfolg war der „Tag des Sports“, den der Sportverein am Sonntag auf der weitläufigen Sportanlage an der Inkofener Straße veranstaltete. Kinder, ganze Familien, aber auch einzelne Erwachsene konnten an zahlreichen Stationen ihr sportliches Können erproben, aber auch den Zusammenhalt als Mannschaft erfahren und dabei mächtig Spaß haben. Zugleich präsentierte sich der SVL als attraktiver Verein und als gute Adresse für alle Sportbegeisterten. *von Raimund Lex*



Fotos: © R. Lex

Bessere Voraussetzungen hätten sich Josef Wüst, der Vorsitzende des SVL, und seine Mitstreiter/Innen nicht wünschen können: die Sonne lachte, die Langenbacher kamen und ständig herrschte Betrieb an allen angebotenen Stationen. Das Motto des Tages, „Verbringen Sie mit Ihrer Familie einen sportlichen Tag auf der Langenbacher Sportanlage“, ging voll auf.

Dazu boten die Organisatoren Geschicklichkeitsspiele für Kindergartenkinder an,

man konnte Badminton spielen oder sich in einer Volley- und Völkerballmannschaft als gutes Teammitglied beweisen. Balance war gefragt, wollte man auf dem Seil eine gute Figur machen – die Renner waren aber die Wettbewerbe. Der SVL bot nämlich einen Sechs-Kampf an, bei dem Kinder- und Jugendmannschaften genauso gegeneinander kampferten konnten, wie Familienverbände oder Mannschaften, die nur aus Erwachsenen bestanden. Alle Teams mussten beim Tor-

wandschießen ihr Können zeigen, einen Fußballparcours absolvieren, aber auch Armkraft im Gepäck haben. Denn es gab Punkte auch für das Pfeifpfeil-Weitwerfen und beim Stockschiess-Zielschießen. Koordination und Feingefühl in Armen und Beinen testeten dann der Basketball-Korbwurf und das gemeinsame Laufen der Teammitglieder mit dem Rasenski.

Als Sieger in diesem Sechs-Kampf ging aus den insgesamt 52 Mannschaften bei

Anzeige



Gerti's Nähstube

INH.: GERTRUD WIMMER
PFANNENSTIELSTRASSE 12
85416 LANGENBACH

ÖFFNUNGSZEITEN:
DIENSTAG / MITTWOCH
VON 8:00 BIS 18:00 UHR
(ODER NACH VEREINBARUNG)

ÄNDERUNGEN ALLER ART
FERTIGUNG VON VORHÄNGEN

Tel.: 0 87 61 / 33 06 91
Mobil: 0160 / 5 95 72 05

Wiedereröffnung nach Umzug

Gerti's Nähstube befindet sich nun in der Pfannenstielstraße 12.

Eine neue Adresse... sonst ändert sich (fast) nichts!



Ein größerer Arbeitsplatz für Inhaberin Gerti Wimmer und wesentlich mehr Komfort für die Kunden. Das sind die positiven Veränderungen bei „Gerti's Nähstube“ in Langenbach. Nach dem Umzug in die Pfannenstielstraße kann nun wieder genäht werden. „Ich möchte mich auf diesem Wege bei all meinen Kundinnen und Kunden entschuldigen, die umzugsbedingt oft vor verschlossener Tür standen. Ab sofort bin ich wieder – wie gewohnt – für Sie da!“, so Langenbachs Näherin.



den Kindern/Jugendlichen das „Team Bayern München“ hervor, gefolgt vom „Team Himbeertörtchen“ und den „Phantastischen Vier“. Bei den Familienmannschaften hatten „Die Brandis“ die Nase vorne, gefolgt von den „Fetzis“ und dem „Team Umlauf“. Im Bereich der Erwachsenen errang „TKD“ die meisten Punkte, auf den Plätzen folgten „Die crazy 4“ und die „Drei Grazien“. Alle Siegerteams erhielten für ihre Anstrengungen Familienspiele und Gutscheine für Sportgeräte oder -kleidung.

Über den Mehrkampf hinaus konnten sich die ganz jungen Sportlerinnen und Sportler am Sonntag das „Turnwapperl“ erkämpfen, indem sie spezielle Kleinkindübungen absolvierten. Die Fußballabteilung bot außerdem das DFB&McDonalds-Fußballabzeichen an. Dazu musste von den fußballbegeisterten Kindern ein spezieller Fußballparcours bewältigt werden. Absolutes Highlight für Zuschauer, aber auch für fast alle Sportlerinnen und Sportler in den anderen Disziplinen, war natürlich die Vorführung der Taekwondo-Abteilung. Bei den Sprüngen, den verschiedenen Angriffsarten und natürlich dem Durchschlagen von Brettern mit Fäusten oder Füßen blieb so manchem Zuschauer der Mund offen stehen. Erwachsene, aber auch Jugendliche und Kinder zeigten auf eindrucksvolle Weise die koreanische Sportart. Dass auch für das leibliche Wohl gesorgt war, das versteht sich von selbst.



Leichtathletik • Leichtathletik

Einladung zum 17. Leichtathletik-Sportfest des SV Langenbach

Für alle kleinen und großen Kinder sowie Schüler/Innen, Jugendliche und Eltern findet auch heuer wieder das traditionelle Sportfest statt.

am Samstag, 16. Juli 2011 um 10:00 Uhr

auf dem Hartplatz hinter dem Bäcker
(Ausweichtermin bei Regen: 17. Juli 2011)

Dreikampf

- **Laufen • Werfen • Springen •**
- Siegerehrung mit Urkundenverleihung**

(alles Jahrgangswertungen!)

Mitzubringen sind

- **ausreichend Getränke •**
- **wettergerechte Kleidung •**

(Sonnenschutz nicht vergessen!)

Mit dem Sportfest enden alle Sportstunden für die Kinder!
Wir sehen uns nach den Sommerferien wieder zu den Hallenzeiten.

**Es werden noch freiwillige Helferinnen und Helfer für
das Gelingen des Sportfestes gesucht!**
Bitte bei Christine Zimmermann melden: Tel.: 0 87 61 - 97 39

Versicherungsbüro Karl

Ihr Schlüssel zur Sicherheit



- Sachversicherungen
- Personenversicherungen
- Altersvorsorge • Investmentfonds
- Geldanlagen • Baufinanzierungen
- Bausparen

Eichlbrunnstraße 8 • 85416 Langenbach
Tel.: 0 87 61 - 72 43 06 oder - 72 56 67
Fax: 0 87 61 - 72 43 02
E-Mail: . . . christian.karl-langenbach@web.de



SC Oberhummel

U11-Junioren feiern Meistertitel



Der SC Oberhummel kann sich dank der stetigen Weiterbildung unsere Jugendtrainer auch in diesem Jahr wieder einen Meistertitel an die Wand hängen. *von Ernst Huber, 2. Jugendleiter*



Den beiden Jugendtrainer Manuel Gieb und Michael Mair ist es gelungen die U11 des SC Oberhummel bereits in ihrer ersten Saison als Trainer zum Meistertitel zu führen.

Die Mannschaft profitierte daraus, dass die beiden Trainer von Kindesbeinen an schon beim SC Oberhummel Fußball gespielt haben. Derzeit spielen die zwei in unserer sehr erfolgreichen ersten Mannschaft.

Natürlich darf man nicht vergessen dass die beiden Trainer eine sehr gute Mannschaft übernommen haben. Die motivierten Spieler und Spielerinnen konnten sich im Laufe der Saison immer weiter steigern.

Auch Dank sehr starker Einzelspieler ist es der Mannschaft gelungen, viele Siege auf ihrem Konto zu verbuchen. Im Saisonverlauf war die Mannschaft immer Kopf an Kopf mit der Mannschaft vom BC Attaching. Der Showdown war, als die beiden Führenden aufeinander trafen. Leider ist es dem SCO nicht gelungen, die Mannschaft zu bezwingen, sodass es in diesem Jahr in der Gruppe 4 zwei Meistertitel gibt.

Der SC Oberhummel wird auch in der kommenden Saison seine Trainer weiter ausbilden. In Zusammenarbeit mit dem SV Langenbach ist die Durchführung eines C-Trainerscheins geplant.



**Johannes Burg
Malerfachbetrieb**

- Sämtliche Maler- und Lackierarbeiten
- Dekorative Maltechniken
- Fassadengestaltung
- Tapezierarbeiten

85395 Wolfersdorf

Mobil: 0171 - 525 46 52



So verlief die Saison

Die Vorzeichen für eine gute Runde standen eigentlich nicht gut. Zwei Leistungsträger standen der Mannschaft, wegen Auslandsstudium und schwerer Verletzung, in der Hinrunde nicht zur Verfügung.

Die Lokalpresse meinte sogar, dass wir in der schwierigen A-Klasse Gruppe 6 eher im hinteren Tabellendrittel mitspielen werden und belächelte uns ebenfalls, als wir das Saisonziel „mit um den Aufstieg spielen“ angaben, da die Gruppe mit Zolling, Attaching II, Massenhausen und vor allem Istanbul Moosburg sehr starke und teure Mannschaften besaß. Niemand kannte

Zur Vorbereitung auf die Rückrunde stand uns nun ein qualitativ noch besserer Kader zur Verfügung. Abermals zeigten die Vorbereitungsspiele, dass mit uns auch in der Rückrunde zu rechnen sein wird. Zu dieser Zeit sprach allerdings niemand von einer realen Chance auf ein Aufstiegsspiel, da mit Zolling und Istanbul nach wie vor die Gemeinten und sehr stark besetzten Mann-



somit unser wahres Leistungsvermögen, doch wir wussten was wir können. Wir stellten eine homogene Mannschaft mit vielen jungen, ehrgeizigen sowie einigen erfahrenen Spielern. Bereits die Vorbereitung zeigte, dass mit uns zu rechnen sein wird.

Die Saison begann dann allerdings mit Höhen und Tiefen. Bis zum 5. Spieltag holten wir nur 7 Punkte. Der Zug nach vorne schien bereits abgefahren als wir zu einer fulminanten Aufholjagd bliesen, welche mit einem 5:0 Heimsieg gegen Aufstiegsfavorit Attaching II seine Krönung fand. Am 9. Spieltag waren wir urplötzlich Tabellenführer. Danach erfolgte aber die Ernüchterung, denn gerade im Derby zeigten wir als haushoher Favorit mit die schlechteste Saisonleistung und verloren verdient. Von diesem Schock erholten wir uns vorerst nicht, denn die beiden nächsten Partien wurden ebenfalls verloren. Nach der Vorrunde standen wir somit auf Tabellenplatz 6. In den letzten 3 Spielen bis zur Winterpause zeigte die Mannschaft dann Charakter und gewann diese Begegnungen allesamt. Somit gingen wir mit Tabellenplatz 3 und 2 Punkten Rückstand auf den Relegationsplatz in die verdiente Winterpause.

schaften vor uns standen. Doch unsere junge Mannschaft zeigte eine Rückrunde voller Willen, Leidenschaft und vor allem voller Glauben an das Unmögliche. So gewannen wir in der Rückrunde Spiel um Spiel. Am Ende standen 10 Siege und 2 Niederlagen zu Buche, welches gleichbedeutend mit einem Aufstiegsspiel war.

Somit spielte unsere Mannschaft eine so erfolgreiche und großartige Runde, wie zuletzt vor 38 Jahren. Das ganze Dorf fieberte nun dem Aufstiegsspiel gegen den FC Neufahrn entgegen.

Über 400 stolze Hummler unterstützten uns in Freising zu diesem Highlight. Doch leider verloren wir dieses Spiel gegen eine clevere Mannschaft aus Neufahrn. Die Enttäuschung war riesengroß, doch hat diese Mannschaft gezeigt, dass mit ihr auch im nächsten Jahr zu rechnen sein wird.

Mit einem nicht zu erwartenden Durchmarsch von der C zur A-Klasse machte die 2. Mannschaft auf sich aufmerksam.

Eine großartige Leistung der Männer um Trainer Sepp Fiederer, welche im nächsten Jahr den Nichtabstieg aus der A-Klasse feiern möchte.

2 x in Freising!

friseurteam
zeray

www.friseur-zeray.de

Auch ohne Termin!

Waschen +
Schneiden +
Föhnen inkl. Haarkur
+ Foliensträhnen

nur **49,-** €

8,- € Zuschlag für Langhaar

statt ~~78,-~~

Obere Hauptstraße 46
Tel.: 081 61 / 4904 77

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag:
8:45 – 18:30 Uhr
Sa.: 8:30 – 15:00 Uhr

Münchner Straße 32
Schlüter Hallen
Tel.: 081 61 / 9892 472

Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag:
9:00 – 20:00 Uhr

Langenbacher Kurier

Bei Abgabe dieses Coupons erhalten
Sie auf alle Dienstleistungen

10% Rabatt

Einmalige Chance genutzt

Feuerwehren üben den Ernstfall: Abrisshaus wird zum „Brandeingang mit vermissten Personen“ von Bianca Wellhausen und Stephan Treffer

Durch den Kauf eines zum Abriss bestimmten Objekts durch die Gemeinde Langenbach bot sich den Floriansjüngern die einmalige Gelegenheit zum Üben. Diese haben wir genutzt und ein Haus in der Ortsmitte zum „Brandobjekt“ gemacht. Gegen 19:00 Uhr heulten die Sirenen und es rauchte bereits kräftig in der Langenbacher Dorfstraße. Die Meldung für die Einsatzkräfte von Feuerwehr und Rettungsdienst lautete: „Gebäudebrand mit mehreren vermissten Personen“. Bereits kurz nachdem wir eingetroffen waren, wurden mehrere Langenbacher Trupps unter schwerem Atemschutz im Erdgeschoss zur Menschenrettung eingesetzt. Wenig später wurden wir von den Feuerwehren aus Ober- und Niederhummel und Haag beim Absuchen des Obergeschosses unterstützt. Die geretteten Personen, überwiegend von der Jugendfeuerwehr Langenbach dargestellt, wurden zur weiteren Behandlung an den



Rettungsdienst übergeben; dieser hatte sich bereits mit mehreren Rettungswagen und dem Einsatzleiter Rettungsdienst auf dem benachbarten Parkplatz einen Bereitstellungsraum eingerichtet.

Durch den geplanten Abriss wurde den Übungsplanern die Möglichkeit gegeben im Gebäude kleinere, kontrollierte „Feuerstellen“ zu errichten, wodurch sich die Rettung der vermissten Personen für die im Innenangriff eingesetzten Trupps anspruchsvoller und schwieriger gestaltete.

Nachdem das Übungsziel erreicht und gemeinschaftlich abgebaut worden war, trafen sich die gut 60 Einsatzkräfte zur gemeinsamen Brotzeit, gestiftet von der Gemeinde Langenbach, im Feuerwehrhaus. Dort bedankte sich der Langenbacher Kommandant Walter Schmidt bei allen Beteiligten und sprach ein Lob für die Organisatoren des gelungenen und unfallfreien Einsatzze-



narios aus. Anschließend wurde durch einen neutralen Beobachter die Abarbeitung der Übung mit den Führungskräften besprochen, wobei die reibungslose Zusammenarbeit aller Einsatzkräfte hervorzuheben war.



ROLLADEN NOWAK

LANGENBACH

www.rolladen-nowak.de



Markenrolladen mit integriertem Insektenschutzgitter



romm[®]
ROLLADEN+TORE

Wir beraten Sie gerne und unverbindlich:

Rolladen Nowak
Alfred-Kühne-Straße 4 • 85416 Langenbach
Tel.: 08761 - 26 75 • Fax: 08761 - 14 34 • E-Mail: info@rolladen-nowak.de

**Erdgasanschluss
Jetzt entscheiden –
Rabatt sichern**

Freisinger
Stadtwerke
Versorgungs-GmbH

heute und morgen

Erdgas

Heizen mit Erdgas – eine kluge Entscheidung

- Modernste Brennwertechnik
- Optimale Energieausnutzung
- Keine Brennstofflagerung
- Kosten senken – CO₂ sparen
- Kombinierbar mit Solarthermie

ERDGAS 

Wippenhauser Str. 19 ■ 85354 Freising ■ Telefon (0 81 61) 1 83-0

Telefax (0 81 61) 1 83-1 38 ■ info@stw-freising.de ■ www.stw-freising.de

100 Jahre Schützenverein „Gemütlichkeit“ Gaden

Mit einem gewaltigen Programm feierte die „Gemütlichkeit“ Gaden am Wochenende ihr 100-jähriges Bestehen. Der Höhepunkt der Jubelfeiern war zweifellos der Sonntag, an dem sich 28 Vereine im 350-Seelendorf am Rande des Viehlasmooses trafen, um mit den Gadener Schützen Gottesdienst zu feiern und in einem Festzug durchs Dorf zu marschieren. Dem Verein wurden hohe Auszeichnungen zuteil und vor allem die Jungschützen legten sich mächtig ins Zeug, damit das Fest ein Erfolg wird – für Jung und Alt. *von Raimund Lex*

Die Vor-Feiern: Es begann mit einem Watterturnier am Donnerstagabend. Im Festzelt hinter dem neuen Schützenheim kämpften 22 Mannschaften um Gerstensaft und Ehre. Gegen 23 Uhr stand dann fest: die besten Watter kamen vom F.C. Moos aus Eittingermoos. Mit 30 gewonnenen Spielen und 435 Punkten konnten sie die Moosjäger (424 Punkte) knapp schlagen und 100 Liter Bier gewinnen. Dritter wurde der Fischerstammtisch Eitting e.V. Die Gastgeber landeten mit Platz 11 im Mittelfeld, die Damenmannschaft der kfd Hummel/Gaden wurde immerhin 19.

Eine „heiße Nacht“ stand am Freitagabend und am Samstag bis in die frühen Morgenstunden auf dem Programm: „Cuba-Night“ war angesagt, mit wummernden Bässen, fetzigen Rhythmen und Getränken, die



Der Jubelverein „Gemütlichkeit“ beim Rückmarsch von der Kirche.

Fotos: © R. Lex

von Cuba-Libre bis zu Tafelwasser reichten. Nach Mitternacht wagten sich dann sogar Tänzerinnen und Tänzer auf die bis dahin leere Tanzfläche. Ein funktionierender Ordnungsdienst sorgte dafür, dass die Jugendschutzgesetze eingehalten wurden und der Alkoholpegel im Rahmen blieb. Ruhiger ging es am Samstagabend zu, als eher die reiferen Semester ins Bierzelt kamen, bei einer „Boarisch Party“ der Festkapelle, den Eurasburgern, lauschten und erleben durften, dass sechs Vereinsmitglieder mit hohen Auszeichnungen geehrt wurden (Bericht folgt). Mit dem Stück „Schlüssel zum Glück“ begannen die Eurasburger. Und beim Prosit konnten Bürgermeister Georg Wieser, sein Kollege aus Langenbach, der gebürtige Gadener Josef

Acht Mannschaften konnten Bierpreise ergattern. Unser Bild unten zeigt Schützenmeister Helmut Thaler I. (r.) mit dem Vertreter der Sieger, dem F.C. Moos aus Eittingermoos (2.v.r.), dem Vertreter der Moosjäger (l.) und dem des Fischerstammtisch Eitting e.V. (2.v.l.) Es folgten der Stoppelclub Reisen (3.v.l.), der Sportclub Oberhummel e.V. (7.v.l.), die SG Niederhummel (6.v.l.), der AAV Hummel (5.v.l.) und der KSV Eitting(4.v.l.)



DER SAUBERE STROM FÜR LANGENBACH



Versorgungssicherheit
eigenes Wasserkraftwerk an der Sempt
kompetente und sympathische Beratung im Kundenzentrum
umweltfreundlich erzeugter Strom
Verantwortungsbewusstsein für die Region
diese Welt den nachkommenden Generationen sichern

Stadwerke Erding GmbH
Am Gries 21, 85435 Erding
Tel. 081221 407-0, Fax -107
www.stadwerke.erding.de



ÜBERLANDWERK
ERDING GmbH & Co. KG



Auf ein gelungenes Fest konnten Martin Niedermayr, Franz Wurzer, Helmut Thaler I., Rudi und Anni Schröcker, Franz Burgholzer, Josef Brückl und Georg Wiester anstoßen (v.l.).



Pfarrer Kaspar Müller verlangte in seiner Predigt, sich im Leben nicht immer mit dem Zielpunkt, sondern auch mit der Peripherie zu befassen.

Brückl, Gemeinderat und Ortssprecher Franz Wurzer, Gauschützenmeister Franz Burgholzer, die Bezirksschützenkönigin Stephanie Schewell, zahlreiche Ehrenmitglieder und die Schützenköniginnen der „Gemütlichkeit“, Martina Köppl und Vanessa Köppl (Jugend) sowie ein zufriedener Schützenmeister Helmut Thaler I. auf das Gelingen des Festes anstoßen. Dabei sprach Thaler der Schützenjugend ein dickes Lob aus, allen voran Wolfgang Köppl und Markus Thaler, „die sensationell gearbeitet“ hatten. Aber auch der Schützenmeister selbst wurde von den Mitgliedern der „Gemütlichkeit“ für seinen nimmermüden Einsatz ausgezeichnet. Er erhielt eine hochwertige Regenjacke, damit's ihm – auch auf seinen Bergwanderungen – „nie naß neigäd“.

Der Festtag: Der große Tag bei der Feier zum 100. Geburtstag des Schützenvereins „Gemütlichkeit“ war zweifellos der Sonntag. 23 Vereine hatten ihre zum Teil zahlenmäßig starken Abordnungen nach Gaden entsandt. Die Eitinger Böllerschützen begleiteten den Festtag und auch das Wetter spielte hervorragend mit. Der Dankgottesdienst als Feldmesse und der Festzug am Nachmittag waren die Höhepunkte der Feierlichkeiten.

Punkt sechs Uhr morgens wurden die Gadener mit Böllerschüssen geweckt und zum Festplatz hinter dem Schützenheim gerufen. Ab acht Uhr trafen dann Zug um Zug die Vereine ein, die mit den Gadenern feiern wollten. Die Eitinger Böllerschützen hießen sie mit Knall und Rauch willkommen, die Eurasburger Festkapelle spielte alle zum Weißwurstfrühstück ins Bierzelt. Von den Festdamen und einigen Herrn der „Gemütlichkeit“ wurden alle mit Winken empfangen, die Schützenfahne entbot durch Kreuzen mit den Fahnen der Gäste stellvertretend für die Gadener Schützen ein Willkommen.

Beim Festgottesdienst vor der Filialkirche St. Jakob lobte dann Schützenmeister Helmut Thaler I. den heiligen Petrus für das tolle Wetter. Die Gadener hatten aber auch in Person des heiligen Josef einen guten Fürsprecher; denn eine Josefsfigur drei Tage vor dem Fest im Freien aufzustellen „garantiert“ nach einem alten Volksglauben günstiges Wetter. Am Ende der Eucharistiefeier konnte Pfarrer Kaspar Müller ein Fahnenband segnen, das die Gemeinde Eitting dem Jubelverein verehrt hatte und das von Anja Schrot auch gleich an der Fahne befestigt wurde..

„Wo ist das Ziel, das wir erreichen wollen?“, fragte der Pfarrer in seiner Ansprache und forderte dazu auf, einmal „die Mitte zu vermeiden“ und sich „an der Peripherie aufzuhalten“. Dann könne man z.B. „merken, wo einer sein Lebensziel verfehlt“. Bei der „Gemütlichkeit“ herrsche das Gemüt vor, das Gespür für den anderen – trotz aller Plagerei, wusste Müller. Auch „die Kirche“ sei von Anfang an eine Plagerei gewesen, war sich der Geistliche sicher. Aber: „Ohne Plage kein Gemüt, mit Plage Erfolg für die nächsten 200 Jahre“, prognostizierte der Pfarrer. Auf dem Kirchplatz sprach auch Eittings Bürgermeister Georg Wiester (siehe dazu nebenstehenden Bericht).

Zum gemeinsamen Mittagessen nach der kirchlichen Feier wurden Organisatoren und Festwirt vom Ansturm der Gäste schier überannt. Der Beginn des Festzuges musste deshalb rund 15 Minuten nach hinten verschoben werden- dank des beständigen Wetters aber kein Problem. Dann konnte sich der lange Zug, begleitet von zwei Kapellen, das Dorf hinunterwälzen und unter aufmunternden Zurufen sowie Applaus und etlichen Fahnenchwüngen wieder zum Festplatz zurückkehren. Mit Kaffee und Kuchen klang das Vier-Tage-Fest am Nachmittag aus.



ANDREAS

EBNER



Heizung - Sanitär

Dürnecker Straße 12a • 85354 Freising-Pulling

Tel.: 081 61/74 73 • Fax: 081 61/4 22 48

E-Mail: info@sanitaer-ebner.de • www.sanitaer-ebner.de

Endlich 18!

Das Sinnflut Festival wird volljährig und will mit Euch feiern: Vom 22. bis zum 31. Juli 2011 ist der Volksfestplatz in Erding wieder eine Plattform für vielseitige Unterhaltung und eine Menge Spaß für alle Sinne – Kunstaktionen, Livemusik, Tanz, Theater, bezaubernde Buden und gemütliches Biergartenflair für Groß und Klein.

Außerdem gibt es wieder die ganz besonderen Schmankerl in der Sinnflut Arena (Eissporthalle), unsere Hauptacts: Den Auftakt macht die Musikkabarettistin Martina Schwarzmann am Samstag, 23.07.2011, mit ihrem neuen Programm „Wer Glück hat kommt“. Und weil, wo Schwarzmann draufsteht, auch Schwarzmann drin ist, kommt sie zusätzlich noch am Montag darauf, den 25.07., auf das Sinnflut Festival. Für die goldene Mitte haben wir uns etwas ganz Besonderes ausgedacht. Am Mittwoch, den 27.07., werden gleich zwei Events an einem Tag stattfinden. Nachmittags kommen Donikkl, die Erfinder des Fliegerliedes „So a schöner Tag“, mit ihrer kunterbunten Mitmach-Musikshow für unsere kleinen Kulturfans in die Sinnflut Arena. Abends wird es ein absolutes Special geben: ein Benefiz Konzert mit internationalen Super-Acts. Mit dabei sind Fabian Buch, Daniel Schuhmacher und Varsity Fanclub – moderiert wird das ganze von Toggo-Star Vicky Chase. Die Einnahmen werden an gemeinnützige Einrichtungen gespendet, zum einen an die Brücke Erding e.V., die in der Kinder- und Jugendarbeit tätig ist, zum anderen geht ein Teil des Erlöses an die „Hilfe ohne Grenzen“-Organisation des Navis e.V., deren Ziel es ist, schnelle Hilfe bei Katastrophen im In- und Ausland zu lei-

sten. Den Abschluss der Arena-Veranstaltungen am 29.07.2011 machen Corvus Corax, die Könige der Spielleute. Sie entführen die Menschen mit ihren Dudelsäcken, dem Markenzeichen der Band, in eine Welt voller Mystik und rauer Lebensfreude. Bereits seit 21 Jahren schaffen sie es, die überlieferten Melodien und Texte mittelalterlicher Spielleute wieder zu beleben und über 1000 Jahre später ihr Publikum damit in ihren Bann zu ziehen, sowie zum Tanz zu bewegen.

Draußen und Umsonst: Auf den etablierten Außenbühnen MusicWorld- und Raiffeisenbühne beeindruckten Bands mit Musik aus allen Genres. Unter den ca. 60 Bands, die heuer auf dem Sinnflut Festival auftreten, ist für wirklich jeden etwas dabei. Im beliebten Tanzgarten gibt es außerdem Tanz-Performances, Akustik-Konzerte und in den Abendstunden tanzbares DJ-ing zu erleben. Und auch für unsere kleinen Besucher ist gesorgt. Sie können sich beim Schatzsuchen auf dem Kindertummelplatz vergnügen oder Bands wie „Andi und die Affenbande“ sowie viele weitere Konzerte und Aktionen bestaunen. Eine Augenweide sind die zahlreichen Theater- und Kunstaktionen, die mittlerweile fest ins Programm gehören – und natürlich der bunt schillernde Markt. Rund 60 Stände mit Kunsthandwerk, Schmuck, Textilien und mehr laden zum gemütlichen Flanieren ein. Mit Neuem und Altbewährtem lockt die Schmankerlgasse. Das kulinarische Angebot reicht von bayerischer Küche über Crêpes bis hin zu exotischen Gerichten aller Art wie ayurvedischem und kambodschanischem Essen.

Simeon Soul Charger

am Montag, 25. Juli auf dem Sinnflut-Festival

Im Zuge ihrer „Meet Me In The Afterlife-Tour 2011“ präsentieren die energetischen Musiker um Bandleader Aaron Brooks ihr gleichnamiges Album auch dem Erdinger Publikum. Seit März diesen Jahres leben die Jungs von Simeon Soul Charger in einem alten Haus in Nandlstadt und bewältigen von dort aus die insgesamt 60 Auftritte umfassende Tour bis Ende 2011.

Im nächsten Jahr wird dann das neue Album live präsentiert. Aufgenommen wird dieses im Herbst in den Freisinger „Farmland-Studios“. Erfahren Sie alles Wissenswerte über diese Ausnahmeband unter: www.simeonsoulcharger.com und noch wichtiger: **Lassen auch Sie ihre Seele am 25. Juli beim diesjährigen Sinnflut aufladen!**



Erding Festplatz
Kulturfestival

22.7. - 31.7.11

SINNFLUT

23.7. + 25.7. MARTINA SCHWARZMANN
27.7. DONIKKL
27.7. SINNFLUT BENEFIZ KONZERT
29.7. CORVUS CORAX

Markt • Musik-Bühnen • Tanzgarten • Biergarten • Aktionen

WWW.SINNFLUT.BIZ

15.+16. Juli

ROCK AM BAD MARCHENBACH



FREITAG, 15.07.2011 • Einlass 17:00 Uhr Kinder bis 14 Jahre freier Eintritt!

LA MOOD **TERMOFRIGIDUS** USA SPAIN
SIMEON **SOUL CHARGER** USA

SAMSTAG, 16.07.2011

MONKEY DAY **PARADE** USA
ROTZ & WASSER **POKE JAM**

www.rock-am-bad-marchenbach.de

Schülke-Immobilien



Mieten, kaufen, investieren...

...wir bieten Ihnen den perfekten Immobilien-Service für Privat und Gewerbe.

Wenn Sie Immobilien suchen oder anbieten, sind wir Ihr richtiger Partner.

Ch. Schülke Immobilien
Freisinger Straße 52
85416 Langenbach

Tel: 08761-70777

Fax: 08761-70778

Die freundlichen Spezialisten für die **Region Flughafen!**

info@schuelke-immobilien.de · www.schuelke-immobilien.de

Sparkassen-Finanzkonzept

- Vermögen
- Altersvorsorge
- Absicherung Ihrer Lebensrisiken
- Service & Liquidität

Das Sparkassen-Finanzkonzept: ganzheitliche Beratung statt 08/15.

 Stadt- und Kreissparkasse
Moosburg a. d. Isar